

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 64.

Sonnabend den 5. März.

1859.

Bekanntmachung, die III. Bürgerschule betreffend.

Die Aufnahmescheine für die zur Aufnahme in der III. Bürgerschule für Ostern dieses Jahres angemeldeten Kinder sind von deren Aeltern und Pflegeältern **Montags den 7. oder Dienstags den 8. März dieses Jahres** in der Schulgelde-Einnahme auf hiesigem Rathhause in Empfang zu nehmen.
Leipzig, den 3. März 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Cerutti.

Bekanntmachung.

Zum Besten der hiesigen Armen wird **Sonnabend den 5. März 1859** auf hiesigem Stadttheater **„Die Anna-Liese“**, Schauspiel in 5 Acten von Hermann Herich, zur Aufführung gelangen.

Die Leitung des Cassengeschäfts hat Herr Adv. **Rob. Kretschmann jun.** zu übernehmen die Güte gehabt. Bestellungen auf Logen und Plätze werden an der Theatercasse angenommen.

Den Armen thut Gutes, wer dieser Vorstellung seine Theilnahme zuwendet; durch ihren Zweck wird sie dem geehrten Publicum zu allgemeinsten Beachtung und geneigter Betheiligung empfohlen.
Leipzig, am 23. Februar 1859.

Das Armendirectorium.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 8. März früh 9 Uhr sollen am Moritzdamm hierselbst **circa 60 Klaftern Brennholz**, vom Abbruch des Magazingebäudes herrührend, in halben und ganzen Klaftern an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Das erstandene Holz ist spätestens bis Freitag den 11. März Nachmittags 5 Uhr vom Plage abzuholen.
Leipzig, am 4. März 1859.

Des Rathes Baudeputation.

Bekanntmachung.

Nachstehende, der Stadt Leipzig gehörige Wiesen

1) 6 Aker 274 □ R. Connewitzer Bauernwiese	Abtheilung 1,	13) 7 Aker 92 □ R. Heyderwiese bei Connewitz,	Abtheilung 9,
2) 2 „ 288 „ desgl.	Abtheilung 3,	14) 10 „ 126 „ Wahrensche Wiesen,	
3) 2 „ 279 „ desgl.	Abtheilung 6,	15) 4 „ 44 „ Böhlitzer Mühlwiese,	
4) 3 „ 25 „ desgl.	Abtheilung 8,	16) 5 „ — „ Barnecker Wiese,	
5) 2 „ 262 „ desgl.	Abtheilung 9,	17) 5 „ 88 „ Bodelwitzwiese bei Leupsch,	
6) 2 „ 285 „ desgl.	Abtheilung 10,	18) 4 „ 209 „ Krumme Wiese	
7) 2 „ 129 „ desgl.	Abtheilung 20,	19) 7 „ — „ Frauenwiese,	
8) 2 „ 145 „ beim Ritterswerder,		20) 7 „ 277 „ desgl.	
9) 4 „ 113 „ Heyderwiese bei Connewitz	Abtheilung 5,	21) 3 „ 235 „ Ziegelgruben Abtheilung 1,	
10) 3 „ 36 „ desgl.	Abtheilung 6,	22) 2 „ 202 „ bei den Fischzügen, auch Zollwiese genannt,	
11) 2 „ 215 „ desgl.	Abtheilung 7,	23) 4 „ 293 „ Ranstädter Viehweide Abtheilung 7,	
12) 2 „ 215 „ desgl.	Abtheilung 8,	24) 1 „ 280 „ schöne Leede bei Leupsch,	

sollen von und mit dem laufenden Jahre anderweit auf sechs Jahre verpachtet werden. Pachtlustige haben sich deshalb

Donnerstag den 10. März d. J. Vormittags 10 Uhr

bei der Rathsstube einzufinden und können über Pachtbedingungen und Lage der Wiesen Auskunft in der Marktallsexpedition erhalten.
Leipzig, den 26. Februar 1859.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Sitzung der Stadtverordneten

am 2. März 1859.

Den fortgesetzten Bericht über den diesjährigen Haushaltsplan erstattete der Referent des Finanzausschusses, St.-B. ic. Poppe. Da er in diesen Blättern zur ausführlichen Mittheilung gelangt, so wird die Kenntniss einiger interessanter Debatten vorerst genügen.

Dem Conco 6, die Kosten der Gefängnisse betreffend, lag eine Antwort des Rathes auf den Antrag bei, die nach Aufhebung der städtischen Gerichtsbarkeit verfügbaren Gefängnisse nutzbar zu verwenden. Der Rath erblickte in diesem Antrage einen

Uebergreif in die ihm zustehenden Rechte, bemerkte jedoch dabei, daß er hierauf bereits selbst Bedacht genommen und ein Parterre-Local vermietet habe. Dieses Vorgehen im Sinne der Stadtverordneten hatte der Ausschuss als einen lobenswerthen Anfang begrüßt. Nicht mit diesen günstigen Blicken betrachtete Dr. Heyner die Sache; er fand diesen Anfang dürftig, bemerkte, daß das erste Stockwerk des Gebäudes einen Miethzins von 800 bis 1000 Thlr. eintragen könne und hielt die Versammlung vollständig befugt, solche Gegenstände anzuregen, die ein Finanzinteresse für die Gemeinde haben. Seinem Antrage entsprechend, wurde auch die Sache dem Bauausschusse zur Berichterstattung überwiesen. — In Conco 12 hatte der Rath 1000 Thlr. Mieth-

zins für das Aichant angelegt, während früher nur die Hälfte dieser Summe postalirt worden war. Die Mehrforderung blieb daher vorläufig ausgesetzt. — Zu einer längeren Debatte gab noch Conto 14, Kosten des Kunstmuseums, Veranlassung. Die Stadtverordneten hatten die Anstellung eines vierten Aufwärters in so lange verweigert, bis sich das Bedürfnis hierzu erfahrungsmäßig herausgestellt haben werde; dem ungeachtet fand sich der Gehalt desselben mit 150 Thlr. ausgeworfen. Diese Bewilligung wurde abgelehnt. Gleichzeitig hatte der Rath die Forderung von 1000 Thlr. zur Erwerbung neuer Kunstwerke wiederholt. Das Directorium des Kunstvereins soll ihn mit seinem Beirath unterstützen und der Versammlung Gewähr für die angemessene Verwendung des Geldes leisten. Der Ausschuss konnte im Hinblick auf Kriegsbefürchtungen, so wie auf andere dringendere Ausgaben auch jetzt diese Bewilligung noch nicht empfehlen, wiewohl ohne Präjudiz für die Folgezeit. Dem trat Prof. Dr. Bursian mit einer warmen Bevormundung im Interesse des Museums entgegen, blieb aber mit dieser übrigens wohlmotivirten Ansicht ganz allein. Auch der Vorschlag des Adv. Wankel, bei Erwerbung von Kunstwerken nur neuere vaterländische — d. h. sächsische und deutsche — Künstler zu berücksichtigen, mußte zurückgezogen werden — nicht deshalb, weil Dr. Bursian die einseitige Richtung des Antrags bekämpfte und darthat, daß hierbei nur von dem Interesse der Kunst, nicht der Künstler, von dem Genuß des Publicums, nicht von dem Erwerb der künstlerischen Arbeiter die Rede sein dürfe — sondern weil überhaupt jede Vorschrift über den Ankauf von Kunstwerken ungeeignet erscheine, wenn das Geld dazu vorenthalten werde.

Beim Schluß des Poppe'schen Referats war es bereits zu spät, den dritten Gegenstand der Tagesordnung noch zu erledigen, der mithin erst in nächster Sitzung zur Sprache kommt.

Bericht des Vorschußvereins

auf die Zeit vom 1. November 1857 bis 31. December 1858.

Capitalcont.		fl.	kr.	sch.
Saldo vortrag		11339.	25.	—
Hierzu an aufgenommenen Darlehen		20136.	27.	—
a) auf Schuldscheine nämlich:				
Nov. u. Dec. 1857		950.	—	—
I. Quart. 1858		3479.	9.	—
II. „		3645.	—	—
III. „		9237.	18.	—
IV. „		2825.	—	—
Betr. w. o.				
b) auf Sparcassenbücher		22366.	13.	7
nämlich:				
Nov. u. Dec. 1857		2011.	26.	—
I. Quart. 1858		2336.	12.	5
II. „		6897.	25.	5
III. „		7127.	27.	—
IV. „		3992.	12.	7
Betr. w. o.				
c) an Monatsbeiträgen und Dividendengutschrift		5657.	22.	1
nämlich:				
Nov. u. Dec. 1857		654.	7.	3
I. Quart. 1858		1015.	—	—
II. „		989.	4.	9
III. „		974.	12.	5
IV. „		2024.	27.	4
Betr. w. o.				
		59500.	27.	8
Hierauf sind zurückgezahlt				
A) auf Schuldscheine und Monatsbeiträge				
nämlich:		27319.	15.	—
Nov. u. Dec. 1857		1787.	22.	—
I. Quart. 1858		3078.	28.	—
II. „		9318.	27.	—
III. „		6163.	16.	—
IV. „		6970.	12.	—
Betr. w. o.				
B) auf Sparcasse, und zwar:		9505.	5.	—
Nov. u. Dec. 1857		258.	—	—
I. Quart. 1858		1251.	—	—
II. „		770.	15.	—
III. „		4401.	20.	—
IV. „		2824.	—	—
Betr. w. o.				
		36824.	20.	—
mithin Saldo rest am 31. Decbr. 1858		22676.	7.	8

und zwar bestehen diese in:

Forderungen auf Sparcassenbüchern	12861.	8.	7
Forderungen auf Schuldverschreibungen	4844.	—	—
Guthaben der Mitglieder an Monatssteuern	6929.	2.	1.
	24634.	10.	8

Hierzu an Guth. bei d. Creditanst. 1958. 3. —

Betr. w. o.

Vorschusscont.

An Uebertrag vom 31. October 1857 11622. 15. —

An neuen Vorschüssen:

Nov. u. Dec. 1857 (82 Posten)	6190.	—	—
I. Quartal 1858 (142 Posten)	12960.	10.	—
II. „	13775.	—	—
III. „	18297.	—	—
IV. „	19147.	—	—
	70669.	10.	—
	81991.	25.	—

* Prolongirt wurden überdies ca. 5500 fl.

Hierauf sind zurückgezahlt:

Nov. u. Dec. 1857 (183 Posten)	4762.	20.	—
I. Quartal 1858 (348 Posten)	10434.	5.	—
II. „	12841.	15.	5
III. „	11553.	12.	5
IV. „	18400.	6.	5
	57991.	29.	5
	23999.	25.	5

Reservefondcont.

Bestand am 31. October 1857 72. 7. —

Hierzu an überwiesenen

Gewinnantheil des Jahres 1857	57.	6.	—
an Geschenk Herrn G. Mayer	20.	—	—
an Eintrittsgeldern	233.	10.	—
	310.	16.	—
Bestand am 31. December 1858	382.	23.	—

Zinsencont.

Uebertrag vom 31. Oct. 1858 für bereits erhobene

Cassenbeiträge	378.	2.	6
Hierzu vereinnahmte Cassenbeiträge, nämlich:	2320.	11.	8
November und December 1857	202.	29.	3
I. Quartal 1858	398.	22.	—
II. „	471.	10.	2
III. „	555.	29.	—
IV. „	691.	11.	3
Betr. w. o.			
	2698.	14.	4

Hierzu an Capitalzinsen

Nov. u. Dec. 1857	34.	1.	3
I. Quart. 1858	142.	19.	1
II. „	95.	6.	1
III. „	155.	29.	7
IV. „	22.	12.	—
	450.	8.	2

am 31. Decbr. 1858 verbliebener Ueberschuß 2248. 6. 2

Hierzu sind in Abzug zu bringen:

an Honorar des Ausschusses für 1857	65.	—	—
an Spesen für 1858	278.	7.	6
Hierzu im J. 1857 von dem Ueberschuß abgeschrieben	45.	1.	5
Loosung für Grundgef.	13.	20.	—
	58.	21.	5
	219.	16.	1

nicht erhobene Capitalzinsen

auf Schuldverschreib.	147.	10.	—
= Sparcassenbücher	307.	11.	5
	454.	21.	5
Hierzu an außenstehenden Capitalzinsen	15.	13.	—
	469.	8.	5
für noch unberichtigte Spesen	4.	10.	—
im Voraus erhobene Capitalzinsen	329.	23.	8
	1057.	28.	4
	1190.	7.	8

Hierzu sind als Entschädigung für Mithwaltung des Ausschusses 400 fl. ausgesetzt worden und von dem Rest soll auf die

im Jahr 1857 in vollen Thalern eingezahlten Mitgliederbeiträge eine Dividende von 20% gewährt, der dann noch verbleibende Betrag dem Reservefond überwiesen werden.

Achtzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Das erste Stück dieses Concerts war die Cantate „Du Hirte Israel“ von J. S. Bach, deren Soli Herr Julius Stockhausen sang. Der, namentlich in unserer an Gesangsgrößen nicht überreichen Zeit, als ein Phänomen zu betrachtende Künstler bewährte sich auch in dieser ernstesten Gattung der klassischen Musik als Meister des Gesanges. In demselben Theile des Concerts sang er ferner die Arie des Seneschall aus „Johann von Paris“. Mit diesem reizenden und geistvollen Musikstück Boieldieu's trat Herr Stockhausen vor mehreren Jahren zum ersten Male, und zwar in einem eigenen Concerte, hier auf und riß die damals weniger zahlreiche Zuhörerschaft durch seinen Gesang zu einem seltenen Enthusiasmus hin. Die Arie kann unserer Ansicht nach gar nicht schöner gesungen werden — sie von Herrn Stockhausen zu hören ist ein wahrhafter, nicht durch die kleinste Kleinigkeit getrübtet Hochgenuß. Im zweiten Theile trug der Sänger mit Fräulein Dannemann das herrliche Duett zwischen Faust und Röschen aus Spohr's Oper „Faust“ vor (die, wie wir hörten, demnächst auch wieder im Theater gegeben werden soll und zwar mit den nachcomponirten Recitativten). Zum Schluß erfreute uns Herr Stockhausen mit den Liedern „Nachtstück“ von Fr. Schubert, „Frühlingslied“ von Mendelssohn, „Waldeggespräch“ von R. Schumann und mit dem nach einem stürmischen, nicht enden wollenden Applaus zugegebenen reizenden und gewinnenden Lied „Frühlingsfahrt“ von R. Schumann.

Unser trefflicher Violoncellist, Hr. Friedrich Grünschacher, vertrat diesmal die Solo-Instrumentalmusik mit einem Concertstück eigener Composition. Sein Spiel fand auch diesmal die wohlverdiente allgemeine Anerkennung.

An Orchester-Works hörten wir — wie immer in gelungener Ausführung — die erste (C dur) Symphonie von Beethoven und Mendelssohn's Ouverture zu Victor Hugo's Drama „Ruy Blas“. Recht sehr erfreulich ist es, daß die erste Beethoven'sche Symphonie wieder einen Platz auf dem Repertoire unserer Concerte gefunden hat. Wir hören den ersten Satz derselben (wie auch des Meisters Prometheus-Ouverture) hier zwar sehr oft, aber ohne Einleitung und in der Regel auch das Allegro nicht vollständig — als Zwischenactsmusik in den Schauspiel-Vorstellungen unseres Theaters. Dazu aber sind Beethoven'sche Werke, wie so manches Andere, aber doch gewiß zu gut, selbst wenn sie zu denen gehören, in welchen des großen Meisters Riesengeist seine Schwingen noch nicht vollständig entfaltet hat; wir freuen uns daher, daß man durch treffliche Aufführungen im Concert diese erste Symphonie des unerreichten Meisters wieder zu Ehren bringt.

Verschiedenes.

Vor Kurzem ward in Berlin ein conditionsloser Handlungsbriener der Entwendung einer Uhr dringend verdächtig. Der Angeklagte wandte sich an einen Rechts-Anwalt mit dem Ersuchen, ihn zu vertheidigen. Er wußte in so beredten Worten die Grundlosigkeit des auf ihn gefallenen Verdachtes zu schildern, daß der Rechts-Anwalt wirklich an die Unschuld des Bittstellers glaubte und die Vertheidigung übernahm. Dieselbe hatte den von ihm erwarteten und von seinem Clienten gewünschten Erfolg: letzterer ward nämlich freigesprochen. Kaum war der Vertheidiger nach beendetem Termine wieder zu Hause angelangt, als er auch alsbald den Besuch des Freigesprochenen empfing. „Herr Rechts-

Anwalt“ sagte dieser, „Sie haben mir einen großen Dienst geleistet. Ich komme, um mich zu bedanken und Sie zugleich noch um einen Rath zu bitten.“ — „Um welchen?“ — „Sie wissen doch, daß ich angeklagt war, eine Uhr gestohlen zu haben?“ — „Nun ja, wozu denn diese Frage?“ — „Sie haben im heutigen Termine die Richter überzeugt, daß ich unschuldig war. Ich bin also wohl mit dem Gericht jetzt fertig?“ — „Gewiß!“ — „Ich wollte nun nur fragen, ob ich sie jetzt tragen darf.“ — „Was denn tragen?“ — „Die Uhr,“ erwiderte kaltblütig der Client. — „Die Uhr?“ wiederholte der Advocat entrüstet; „Sie haben sie also doch gestohlen?“ — „Ja!“ — Der Rechts-Anwalt, empört über dieses Uebermaß von Frechheit, riß die Thür auf und warf den Dieb hinaus.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat Februar 1859.

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. Octbr. 1858 bis 31. März 1859
Vormittags von 8 bis 12 $\frac{1}{2}$ und Nachm. von 2 bis 6 Uhr.

1859.	Neuangeordnete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. bis 31. Januar.	11	13	551	428	60	162	59*)	160*)
vom 1. bis 28. Februar.	2	21	425	561	47	131	46	131
	13	34	976	989	107	293	105	291
	47		1965		400		396	

Die im Monat Febr. verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen.

- | | |
|-----------------------|-----------------|
| 1 Fabrikarbeiter. | 5 Radbreher. |
| 1 Flickschneider. | 2 Schreiber. |
| 6 Handarbeiter. | 1 Schubsticker. |
| 4 Holzträger. | 1 Schubpuger. |
| 2 Laufburschen. | 18 Träger. |
| 2 Packer. | 2 Wasserträger. |
| 1 Delfarbenstreicher. | |

B. Weibliche Personen.

- | | |
|------------------------|-------------------|
| 2 Aufwäscherinnen. | 4 Näherinnen. |
| 1 Aufwartefrau. | 1 Plätterin. |
| 17 Aufwartemädchen. | 46 Scheuerfrauen. |
| 19 Federfortirerinnen. | 1 Strickerin. |
| 3 Kinderwärterinnen. | 33 Waschfrauen. |
| 1 Laufmädchen. | 1 Wasserträgerin. |
| 1 Logisräumerin. | 1 Wochenwärterin. |

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1859.	Nachfragen nach Gesinde		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. b. 31. Januar	3	74	4	114	2	43
vom 1. bis 28. Febr.	4	70	16	143	3	47
	7	144	20	257	5	90
	151		277		95	

*) 59 und 160 statt der im Januar-Bericht aufgeführten 60 und 162.

Vom 26. Februar bis 4. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 26. Februar.

Margarethe Dehler, 1 Jahr 2 Monate alt, Bürgers und Schlossermeisters Zwillingstochter, in der Windmühlengasse.
Johann Friedrich Schmolitzky, 25 Jahre alt, Handarbeiter, am Gerichtswege.

Sonntag den 27. Februar.

Friedrich Bernhard Leopold Ahlfeld, 7 Wochen 5 Tage alt, Doctors der Theologie und Pastors der Kirche zu St. Nicolai jüngster Sohn, in der Ritterstraße.
Gottlob Paul Krüger, 73 Jahre 9 Monate alt, Bürger, Privatmann und Hausbesitzer, in der Hainstraße. (Ist von Lindenau zur Beerbigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.)
Johann Heinrich Dieß, 52 Jahre alt, Bürger und Victualienhändler, im Jacobshospital.
Carl Benjamin Schiesche, 74 Jahre 14 Tage alt, vormal. Schneidermeister in Hamburg, am Neumarkte.
Friedrich August Groh, 26 Jahre alt, Schriftgießergehülfe, in der Moritzstraße.
Johanne Marie Anna Binder, 1 Jahr 1 $\frac{1}{2}$ Monat alt, Markthelfers Tochter, in der Georgenstraße.
Anna Pauline Doris Hefchel, 6 Monate alt, Hausmanns Tochter, am Löhrschen Plage.
Caroline Wilhelmine Pauline Köppler, 6 Wochen alt, Schlossergesellens Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 29. Februar.

Jgfr. Wilhelmine Friederike Herrmann, 52 Jahre 10 Monate alt, Strickerin, an der Pleiße.
 Gottlieb Wilhelm Geißler, 58 Jahre 8 Monate alt, Hausmann, am Markte.
 Heinrich Gustav Reuter, 37 Jahre alt, Gerichtsdiener des Gerichtsamts II., in der Windmühlenstraße.
 Carl Christoph Adolph Heinicke, 23 Jahre 9 Monate alt, Oberjäger des I. königl. sächs. Jäger-Bataillons, im Militairhospitale.

Ferdinand Wilhelm Raumann, 23 Jahre alt, Handarbeiter aus Perba, im Jacobshospitale.
 Friedrich Ferdinand Lobstädt, 44 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Hugo Gustav Bölig, 14 Tage alt, Maurers Sohn, im Brühl.

Dienstag den 1. März.

Johann Gottlob Welde, 66 Jahre 10 Monate alt, Bürger und Thierarzt, in der großen Fleischergasse.
 Carl Hermann Max Kunsch, 5 Jahre 7 Monate alt, Bürgers, Lithographens u. Steindruckereibesizers Sohn, in der Petersstraße.
 Ida Clara Marie Künzel, 1 Jahr 6 Monate alt, Bürgers und Steinguthändlers Tochter, in der Friedrichstraße.
 Johann Andreas Bogenitz, 42 Jahre 11 Monate alt, Schriftsetzer, in der Ulrichsgasse.
 Johanne Wilhelmine Trommer, 38 Jahre alt, Aufwärterin, in der Windmühlenstraße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich August Böhm's, Schuhmachers Tochter, in der Friedrichstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 1 Monat alt, in der Gerberstraße.

Mittwoch den 2. März.

Benjamin Schmidt, 59 Jahre 3 Monate alt, Bürger, Schenkwrth und Hausbesitzer, in der Ulrichsgasse.
 Rosine Marie Limburger, 77 Jahre alt, Markthelfers Witwe, im Armenhause.
 Elisabeth Albine Tanne, 11 Monate alt, Tischlergefellens Tochter, in der Thalstraße.

Donnerstag den 3. März.

Alma Olivia Kneusel, 4 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, im Jacobshospitale.
 Johann Christian Wendler, 68 Jahre 6 Monate alt, verabschiedeter Soldat, in der Ulrichsgasse.
 Adam Nicolaus Magen, 22 Jahre alt, Maler aus Eternförde, im Jacobshospitale.
 Marie Emilie Böttcher, 1 Jahr alt, Jägers des I. königl. sächs. Jäger-Bataillons Tochter, am Königsplatz.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

Freitag den 4. März.

Johann Friedrich August Ludwig Zeibig, 40 Jahre 9 Monate alt, Hausmann, in der Mühlgasse.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Ulrichsgasse.

7 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 1 aus dem Militairhospitale, 5 aus dem Jacobshospitale; zusammen 34.

Vom 26. Februar bis 4. März sind geboren:

26 Knaben, 27 Mädchen; 53 Kinder, worunter 2 todtgeb. Mädchen.

Bei der in voriger Woche beerdigten Gofelwitz lese man „Rusflehrers und Correctors Tochter“.

Am Sonntage Gtomihl predigen

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr M. Wille,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Mitt. 1/212 Uhr Herr M. Lohse,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänfel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Raumann, Commu-
 nion, 8 Uhr Beichte,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Kris jun.,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
 Nachm. 2 Uhr Herr M. Zille,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl *),
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Selle,
 Nachm. 1/22 Uhr Betstunde,
 zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-
 nion, 8 Uhr Beichte,
 reformirte Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr Pastor Howard,
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt (Herr Kapl. Fuhr) u. Hochamt,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Kris jun.

*) In der JohannisKirche beginnt vom Sonntage Gtomihl an der Gottesdienst um 8 Uhr.

Montags NicolaiKirche Früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstags Thomaskirche Früh 8 Uhr Betstunde,
 Mittwochs NicolaiKirche Früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion,
 Freitags NicolaiKirche Früh 7 Uhr Herr D. Tempel.

Wächner: Herr M. Wille und Herr D. Tempel.

W o t t e t t e.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
 Vater unser, von Fesca.
 Der Geist hilft, von J. S. Bach.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1/29 Uhr in der NicolaiKirche:
 Hymne von L. Cherubini.

L i s t e d e r G e t r a n t e n.

Vom 25. Februar bis mit 3. März.

a) Thomaskirche:

- 1) G. H. Duncker, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. M. P. D. Andrae, Drs. und Privatgelehrten hier L.

- 2) C. A. Böhmig, Bürger und Lackirer hier, mit Frau F. E. Kirken, Bürgers u. Lackirers hier hinterl. Witwe.
- 3) G. A. Albag, Bürger und Schneidermeister hier, mit Jgfr. W. H. A. Leonhardt, Bürgers u. Stellmachermeisters hier hinterl. Tochter.
- 4) H. Krell, Markthelfer hier, mit Jgfr. H. A. Reumann, Kirchendieners und Hausbesizers in Bitterfeld Tochter.
- 5) C. A. H. Heymann, Cigarrenmacher hier, mit W. E. Fischer, Einwohners hier hinterl. Tochter.
- 6) G. F. Walther, Hilfsarbeiter bei der Staatseisenbahn, mit J. F. Stolze aus Bösdorf.
- 7) G. M. Geißler, Expedient hier, mit J. R. Neblich, Polizeidieners hier Tochter.
- 8) E. H. Fuchs, Aufsäbgerhilfe bei der M.-L. Eisenbahn, mit Jgfr. S. R. Seidel aus Sausedlig.
- 9) G. A. Geißler, Oberschaffner an der Werrabahn in Coburg, mit Jgfr. W. L. Stein, Bürgers und Böttchermeisters Tochter.
- 10) F. G. A. Fleischer, Instrumentmacher hier, mit Jgfr. F. M. E. Grünberg hier.

b) NicolaiKirche:

- 1) G. E. Bernhard, Schaffner an der l. s. Staats-Eisenbahn in Chemnitz, mit Jgfr. E. R. Weilcke, Bürgers u. Beutlermeisters in Zwenkau L.
- 2) A. H. L. Bechlem, Schlossergeselle hier, mit Jgfr. D. E. Winkler, Wachsdruckers hier Tochter.
- 3) J. A. Knote, Maurergeselle hier, mit J. R. F. Hoffe, Nachb. u. Koffathens in Radewell hinterl. L.
- 4) G. W. Hans, Cigarrenmacher in den Straßenhäusern, mit A. H. Ruschel, Posamentiermeisters in Zwenkau hinterl. L.

L i s t e d e r G e t r a n t e n.

Vom 25. Februar bis mit 3. März.

a) Thomaskirche:

- 1) G. F. Möbius, Bürgers und Gasthalters Sohn.
- 2) H. G. L. Hoffmanns, Bürgers u. Decorationsmalers S.
- 3) E. F. Dunge's, gen. Berthold, Bürgers und Malers S.
- 4) F. W. Strauch, Cigarrenmachers Sohn.
- 5) F. L. Schwenke's, Schneidergefellens Sohn.
- 6) F. E. Richters, Maurergesellens Tochter.
- 7) E. A. E. Lauscher's, Handarbeiters Sohn.
- 8) E. L. Pesslers, Bürgers und Tapezierers Sohn.
- 9) J. G. Ritzing, Schleifnechts Sohn.
- 10) J. C. Zschirnis, Markthelfers Sohn.
- 11) E. W. B. Frees, Kupferschmieds Sohn.
- 12) G. E. Lorenz, Markthelfers Sohn.

- 13) **K. Müller, Schefflers Sohn.**
- 14) **S. E. Dittmars, Schlossergesellen Sohn.**
- 15) **W. Kirchhofs, Stereotypistens Tochter.**
- 16) **J. S. Dieners, Reubleurs Sohn.**
- 17-19) Drei unehel. Knaben.
- 20) Ein unehel. Mädchen.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) **C. G. Grohmanns, Kaufmanns Sohn.**
- 2) **S. H. Sipperts, Handlungsdieners Sohn.**
- 3) **E. H. E. Hauptvogels, Bürgers und Kaufmanns Sohn.**
- 4) **D. Hauswalds, Bürgers und Kaufmanns Tochter.**
- 5) **F. A. Mühlers, Handarbeiters Sohn.**
- 6) **C. W. Meyers, Markthelfers Tochter.**
- 7) **F. Herz, Markthelfers Tochter.**
- 8) **W. Haberlands, Maschinenbauers Sohn.**
- 9) **H. E. Seidels, Stellmachers der sächs. westl. Staatseisenbahn hier und Hausbesizers in den Straßenhäusern Sohn.**
- 10) **G. J. Schaafs, Fabrikarbeiters in den Straßenhäusern Tochter.**
- 11) **H. Meyers, Drs. jur. und Advocatens hier Sohn.**
- 12) **G. E. Simons, Schlossers Tochter.**
- 13) **C. F. Kleinhempels, Markthelfers Sohn.**
- 14) **A. Jacobs, Handarbeiters Tochter.**
- 15-20) Sechs unehel. Knaben.
- 21-25) Fünf unehel. Mädchen.

- e) Reformirte Kirche:**
- 1) **E. H. Pohle, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.**
- d) Katholische Kirche:**
- 1) **F. W. Wagner, Comptoiristen zu Neuschönefeld Tochter.**

Leipziger Fruchtpreise
vom 25. Februar bis 3. März.

Weizen, der Scheffel	5 15	—	3 bis 5 20	—	3
Korn, der Scheffel	3	25	—	bis 3 27	5
Berste, der Scheffel	3	5	—	bis 3 10	—
Hafer, der Scheffel	2	10	—	bis 2 15	—
Kartoffeln, der Scheffel	1	5	—	bis 2	—
Rübsen, der Scheffel	—	—	—	—	—
Erbsen, der Scheffel	5	20	—	bis 6	—
Heu, der Centner	1 15	—	3 bis 1 20	—	3
Stroh, das Schock	5	15	—	bis 6	—
Butter, die Kanne	—	15	—	bis —	20
Buchenholz, die Klafter	8 15	—	3 bis 8 15	—	3
Birkenholz, „	6	25	—	bis 7	—
Eichenholz, „	6	—	—	bis 6 10	—
Eichenholz, „	5	10	—	bis 5 15	—
Kiefernholz, „	4	20	—	bis 5	5
Kohlen, der Korb	3	10	—	bis 3	20
Kalk, der Scheffel	—	27	5	—	—

Leipziger Börsen-Course am 4. März 1859.
Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	62 1/2
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	89	do. do. II. Em. do.	5	102 1/2	Anhalt-Dessauer Bank à 100	75	—
kleinere	3	—	do. do. III. Em. do.	5	101 3/4	pr. 100	—	—
1855 v. 100	3	84 1/4	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
1847 v. 500	4	100	do. do. do.	4 1/2	98 1/4	Braunschweiger Bank à 100	—	—
1852, 1855 v. 500	4	100	Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	pr. 100	—	—
u. 1858 v. 100	4	100	do. Anleihe v. 1854 do.	4	99 1/4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	100	Magd.-Leipzig E.-B.-Pr.-Act. do.	4	95 1/4	Cob-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
K. S. Landrentenbriefe kleinere	3 1/2	89	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 5/8	pr. 100	—	—
Leipzig-Stadt-Obligat. pr. 100	4	100	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	Thür. E.-P.-Obligat. I. Em. do.	4 1/2	99 3/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. III. Em. do.	4 1/2	95	pr. 100	—	—
do. do. v. 500	3 1/2	93 1/2	do. do. IV. Em. do.	4 1/2	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	101 1/2	Gothaer do. do.	76	—
do. do. v. 500	4	99 7/8				Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	86	Eisenbahn-Actien.			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
kündbare 6 M.	3 1/2	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Leipzig Bank à 250 pr. 100	151 1/2	—
v. 1000, 500, 100	4	100	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 pr. 100	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	do. do. Litt. C. do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4	97	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. do. v. 100	4	—	Chemn.-Wüschn. à 100	—	98 1/2	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	88 3/4	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Köln-Mindener à 200	—	218	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	Leipzig-Dresdner à 100	—	50 1/2	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	88	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	do. Litt. B. à 25	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
do. do. do. do.	5	—	Magdeburg-Leipzig. à 100	226	—			
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	67	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—			
do. Loose v. 1854 do.	4	—	do. „ B. à 100	—	—			
			do. „ C. à 100	—	—			
			Thüringische à 100	—	—			

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 2 1/2 ob — t) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 2 1/4 ob

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.
I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 u. 40 M., Morgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (bis Bitterberg). Auf. Vorm. 10 u. 10 M. (von Bitterberg). Vorm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Nachts. 10 u. 50 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Auf. Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 u. 45 M., Morgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. (bis Nicola). Auf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Morgs. 5 u. 45 M., Morgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. Auf. Morgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götthen) u. Abts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Götthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 4 U. 45 M., Mrgs. 7 U. 50 M. Bm. 10 U. 55 M., Rdm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha) u. Abts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Rdm. 1 U., Rdm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Zeig: Abf. Mrgs. 7 U. 50 M., Rdm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. Anf. Mrgs. 7 U. 50 M., Rdm. 4 U. 35 M., Abds. 9 U. 30 M. — C. Nach Coburg u. Sonneberg: Abf. Mrgs. 10 U. 55 M. u. Rdm. 1 U. 20 M. (bis Reiningen). Anf. Rdm. 4 U. 35 M. (von Reiningen) u. Abds. 6 U.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 30 M.; nach Glauchau: Rdm. 3 U. 10 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Rdm. 4 U., Abds. 8 U. 30 M. und Abds. 9 U. 15 M.; Mitt. 12 U. 25 M. (von Glauchau). — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M. u. Rdm. 3 U. 10 M. Anf. Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U. u. Abds. 8 U. 30 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rdm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U., Abds. 8 U. 30 M. und Abds. 9 U. 15 M.

Stadttheater. Abonnement suspendu.

Zum Benefiz der hiesigen Armen:

Die Anna-Liese.

Schauspiel in 5 Acten von Hermann Hersch.

Personen:

- | | |
|--|------------------|
| Leopold, Fürst zu Anhalt Dessau, minorenn, | Herr Röske. |
| Die Fürstin Henriette, geborne Prinzessin von Oranien, seine Mutter, Vermünderin und Regentin, | Fräul. Huber. |
| Gottlieb Köhse, Apotheker zu Dessau, | Herr Stürmer. |
| Anna-Liese, seine Tochter, | Fräul. Paulmann. |
| Marquis de Chalisac, Gouverneur des Fürsten, von Salberg, Hofmarschall, | Herr Gaischle. |
| Georg, Apothekergehülfe, | Herr Berner. |
| Erster Officier | Herr Bachmann. |
| Zweiter Officier | Herr Saalbach. |
| Ein Kammerdiener der Fürstin | Herr Gillis. |
| Herrn und Damen vom Hofe. Officiere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Dessau. | Herr Niebig. |

Ort der Handlung: Dessau. Zeit: von 1694—1698.

Die Mitbesorgung der Cassengeschäfte hat Herr Adv. Rob. Kretschmann jun. gütigst übernommen.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig. Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Matinée musicale von W. Pögner

im Saale des Gewandhauses
Sonntag den 6. März.

- Variationen für Streichinstrumente von J. Haydn.
- Arie aus der Zauberflöte von W. A. Mozart, gesungen von Wilhelm Pögner.
- Sonate für die Violine von Joh. Seb. Bach (mit Pianoforte-Begleitung von Rob. Schumann) vorgetragen von Herrn Concertmeister F. David.
- Lieder, gesungen von Frau von Bock (Schröder-Devrient).
- Der Pilgrim von St. Just, Ballade von Carl Löwe, Im Gebirge, Lied von H. Marschner, gesungen von Wilhelm Pögner.
- Etüden von J. Moscheles, für die Violine bearbeitet und vorgetragen von Herrn Concertmeister F. David.
- Lieder, gesungen von Frau von Bock (Schröder-Devrient). Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung von Friedrich Kistner zu haben. An der Casso kostet das Billet 1 Thlr. Einlass halb 11 Uhr. Anfang 11 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
- Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

- C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Eins. und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
- Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.
- Bad zur Centralhalle empfiehlt Dampf-, Bannen- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.
- Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1. Dampfäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 26. v. Mts. auf dem hiesigen Marktplatz aus einer Kleider Tasche ein blau- und graustreifiger Geldbeutel mit weißen Bändchen, enthaltend circa 19 Thaler, in einem Einthalerscheine, einem Zweithalerstücke, mehreren Einthalersstücken und verschiedenem Courant, entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jeder in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 4. März 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich eine mittelgroße Scheere, welche ein bereits mehrfach bestrafter, bei uns verhaftet gewesener Mann im Besitze gehabt hat, ohne daß er sich über den Erwerb derselben genügend auszuweisen vermag.

Wir fordern daher Denjenigen, dem eine solche Scheere abhanden gekommen sein sollte, hiermit auf, sich ungesäumt bei uns zu melden. — Leipzig, den 3. März 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

Bekanntmachung.

Für das zu dem Nachlasse Franz Louis Wiegands zu Connewitz gehörige Hausgrundstück, Fol. 130 des Grund- und Hypothekensuchs, Nr. 145 des neuen Brandcatasters für Connewitz, im ortsgewöhnlichen Taxwerthe von 1500 Thlr. ist ein Kaufsgebot von 2050 Thlr. erfolgt.

Diejenigen, welche ein Mehreres darauf zu bieten gemeint sind, werden hiermit aufgefordert, sich längstens

den zehnten März 1859,

bis Vormittags 11 Uhr,

allhier anzumelden und der weiteren Verhandlung gewärtig zu sein. Leipzig, den 8. Februar 1859.

Königliches Gerichtsamt II.

Böhme.

Die Lieferung des Bedarfes an gut gereinigtem Rüböl, circa 9 Zollcentner für das laufende Jahr, soll im Submissionswege an den Mindestfordernden vergeben werden. Hierzu ist ein Termin auf den 15. März c. Vormittags 10 Uhr im Bureau der unterzeichneten Station anberaumt, an welchem Lieferungslustige ihre Submissionen, unter Angabe des Preises für den Zollcentner, versiegelt mit der Aufschrift

„Submission auf Lieferung von Rüböl“

einzureichen haben.

Leipzig, den 5. März 1859.

Kgl. Preuss. Telegraphen-Station.

Freiwilliger Grundstücks-Verkauf in Delitzsch.

Zum freiwilligen Verkaufe meines zu Delitzsch in der Rittergasse sub No. 94 belegenen Hauses nebst Garten, in welchem seit ca. 30 Jahren Tabaksfabrikation und Materialhandel betrieben worden, welches sich überhaupt zu jedem Geschäft eignet, sich auch in vorzüglichem baulichem Stande befindet, habe ich einen Termin auf Montag den 14. v. Mts. Nachmittags 2 Uhr im Gasthose zum goldnen Ringe zu Delitzsch anberaumt. Kaufliebhaber lade ich mit dem Bemerkten dazu ergebenst ein, daß ich unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen gedente. Die Verkaufs-Bedingungen sind im Termine selbst und vorher bei mir in Halle, kleine Ulrichstraße Nr. 5, so wie bei Hrn. Agenten Sattler in Delitzsch einzusehen. — Zur Uebernahme genügen ca. 3000 Thaler.

Halle, den 3. März 1859.

C. F. W. Herz, Ofenfabrikant.

Auction

von Marmor-Kunstgegenständen.

Die im December vor. Jahres sistirte Auction wird, nachdem das Lager durch kleinere Sachen gehörig assortirt worden ist, in nächster Woche in demselben Locale — Brühl 68 — fortgesetzt. Näheres soll noch bekannt gemacht werden.

Adv. Julius Tieg, requ. Notar.

Auction.

Den 8. März d. J. von Vormittag 9 Uhr an sollen in dem Hermsdorffschen Gute zu **Großstädteln** das zu dessen Nachlass gehörige Inventar, als: 2 Pferde, 6 Kühe, mehrere Wagen und Ackergeräthe, div. Nutz- und Brennholz, so wie andere Wirthschafts- und Hausgeräthschaften gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Eichen = Klöber = Auction.

Donnerstag den 10. März von früh 10 Uhr an soll auf dem Rittergute Zeitzig — im Knochen — ohnweit des Forsthauses eine Anzahl Eichen-Klöber von 8—20 Ellen Länge und von 12—38 Zoll unterer Stärke meistbietend verkauft werden. Anzahlung und übrige Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.
Wendt, Förster.

Bekanntmachung.

Mit dem 15. April cr. tritt für den Verkehr zwischen der Station **Berlin** und den Stationen **Cassel**, resp. **Süntershausen**, so wie den südlich davon gelegenen Stationen des mitteldeutschen und westdeutschen Eisenbahn-Verbandes ein neuer Tarif ein, der bei unseren Güter-Expeditionen einzusehen ist.

Berlin, den 27. Februar 1859.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft. | **Das Directorium der Berlin-Potsd.-Magdeb. Eisenb.-Gesellschaft.**

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel, im Hofe rechts 2 Treppen), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn **F. A. Schruth** (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn **C. Louis Lauber** (Burgstraße Nr. 1) und Herrn **Fedor Willisch** (Dresdner Straße Nr. 33)

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das Dampfschiff „**Kattegat**“ wird, wenn keine Hindernisse eintreten, zuerst am Sonntag den 27. März hier eintreffen und **Montag den 28. März** Nachmittags 4 1/2 Uhr wieder nach Kopenhagen, Landskrona, Helsingborg, Torkov, Halmstad, Warberg und Gothenburg abgehen und damit die regelmäßigen Fahrten eröffnen.

Lübeck, den 22. Februar 1859.

Charles Petit & Comp.



Schiffsgelegenheit von Bremen nach Amerika.

Der Unterzeichnete expedit am 1sten und 15ten jedes Monats vorzüglich schöne, für die Passagierfahrt erbaute, schnellsegelnde, kupferfeste und gekupferte dreimastige Segelschiffe erster Classe nach **Newyork, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans** und **Galveston** (nach letzteren beiden Häfen nur im Frühjahr und Herbst) und befördert Passagiere dahin jederzeit zu den **billigsten Ueberfahrtspreisen**.

Auch finden Passagiere mit sämtlichen von hier nach **Newyork** allmonatlich abgehenden **Dampfschiffen** zu feststehenden Bedingungen und Preisen bei mir die prompteste Beförderung.

Zum Abschlusse bündiger Ueberfahrts-Contracte empfehle ich meinen concessioinirten Agenten

Herrn Director A. Schultze in Leipzig,

Stopplaz Nr. 1 B, Schenk's Haus 1. Etage, welcher auf Anfragen stets die genaueste Auskunft ertheilt und gleich mir bereit ist, Auswanderer in jeder Beziehung mit gewissenhaftem Rathe zu unterstützen.

Bremen, im Januar 1859.

Herrn. Dauelsberg,

F. W. Bödeker Nachfolger,

obrigkeitlich angestellter und beedigter Schiffsmatler.

Ankündigungen aller Art in sämtliche in- und ausländische Zeitungen besorgt prompt

Heinrich Kühner in Leipzig, Johannisgasse 17.

Neue Preis-Courante werden von heute an ausgegeben bei dem

Dem 5. März 1859. **Haupt-Blaufarben-Lager** (Peters Hof, Hainstraße).

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Peil, J. F., Tabellen zur Berechnung des Kubikinhalts runder und vierkantig geschnittener Hölzer, nebst einer Holzgewichts-Tabelle und Preis-Berechnungs-Tabellen in norddeutscher und Gulden-Währung, sowie in neuer Oesterr. Valuta. Für Forstbeamte, Holzhändler, Baumeister, Zimmerleute, Tischler, Söttcher und überhaupt Alle, die mit dem Verkauf oder Einkauf von Hölzern zu thun haben. Dritte Auflage, von neuem berechnet und durchgehends berichtigt von Karl Braemer. 16. geh. 15 Ngr. Cartonirt 18 Ngr.

Der neue Cursus in meinem Institute

beginnt mit dem 2. Mai l. J. sowohl für die jungen Lehrerinnen, als auch für die Fortbildungsclasse und die Schule, und ich eruche Diejenigen, welche daran, oder an einzelnen Zweigen des Unterrichts Theil zu nehmen wünschen, um baldige Anmeldung.

Otille v. Steyber, Königstraße 4.

Sprechstunde 12—2 Uhr.

Photographien

aller Art unter Garantie bei **Gustav Feetzsch, Gerhards Garten.**

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Köberka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.**

Brustbonbons gegen Husten u. Heiserkeit à Sch. 6 N., **Engl. Odontine** gegen Zahnweh à Gl. 2 1/2 und 5 N. **Wesapothek zum weißen Adler, Hainstr.**

Summischuhe werden gut reparirt Burgstr. 21 (Dr. Helfers Haus, Münchner Bierhalle), Hof quere. 1 Tr. rechts. **Chreg. Stein.**

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Lancha u. Merfran: 5200. Stadt, f. Liebertswolfwitz u. Anz. d. gesp. Seite 1 u. Volkmar's Hof 2 Tr.

Das Sargmagazin von E. Stephanl empfiehlt bei Todesfällen eine große Auswahl fertiger Särge zu den billigsten Preisen. **Colonnadenstraße Nr. 5.**

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Siegmond Elkan** in **Halberstadt** neu erfundenen

[à Stück 5 Ngr.] **Theerseife** [à Stück 5 Ngr.]

lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Rötthe der Haut** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus **Dr. Heinecke**, Ober-Stub- und Regimentsarzt **Dr. Gielen**, **Dr. Siegert**, **Dr. Brügg** und **Dr. Nagel jun.** in **Halberstadt**, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist nur **allein echt** zu haben bei

Theodor Pfitzmann in **Leipzig, Markt, Bühnengewölbe No. 35.**

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz
hält Lager ihrer Fabrikate in den neuesten Mustern
Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die **Engel-Apotheke.**

Nuss-Oel

zur **Verhinderung des Grauerdens der Haare**, für deren **Wachsthum** u. um dieselben **dunkel zu machen**, à Flac. 12 $\frac{1}{2}$ und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaisstraße Nr. 52.

Von unserm Lager in Halle offeriren wir besten englischen **Portland-Cement** zu sehr vortheilhaften Preisen. Näheres darüber an unserm **Comptoir, Klostergasse Nr. 15, 1 Etage.**
Leipzig, im März 1859.

Schömburg Weber & Co.

Franz. Vorzeichnungen

in den neuesten Arbeiten und Stoffen sind wieder in großer Auswahl vorrätzig, ebenso **Stickgarn** in allen Nummern zu haben bei

J. S. Leichsenring & Kayser.

Für Confirmanden.

Oberhemden und Chemisettes, so wie eine reiche Auswahl in **Cravatten** und **Schlipsen** empfiehlt zu billigsten Preisen
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Hutfacons.

Pariser Seiden- und Filzhüte

in neusten Formen empfiehlt

Carl Hennicke,

Grimma'sche Strasse, vis à vis Selliers Hof.

Im **Herrenkleider-Magazin** von **G. Leysath** soll ein bedeutendes Vorrath **Höfe, Ueberzieher, Beinkleider, Westen, Schlafrocke** und **Confirmanden-Anzüge** billig verkauft werden
Neumarkt Nr. 36 neben dem **Gewandhaus.**

Fertige Herren-Wäsche,

als: **Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Manschetten**, sowie eine reiche Auswahl von **Cravatten, Schlipsen, Westenstoffen, Hals- und Taschentüchern, Traghändern** und **Manschetten** empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Goldschmidt'sche Strelchriemen,

Rasirmesser, Spiegel, Seifendosen, Bartpinsel u. empfiehlt
J. Plauer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Feinste Pariser

Herren-Hüte

neuester Frühjahrsfaçon und vorzüglicher Qualität sind in vollständigem Sortiment eingetroffen.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.



Odeurs.

Ess-Bouquet,
Spring Flowers,
Jockey Club,
Patchouli,
Extrait Victoria,
Danaide,
Orange,

Seifen.

Shaving soap (echt engl. Rasirseife in Stangen),
Genuine chinese musk tablet,
Savon aux fleurs de riz,
„ **superfin à l'oeillet,**
„ **aux amandes amères,**
„ **omnibus (roth u. braun),**
seine Fruchtseifen

empfehlen **G. B. Heisinger** im **Mauricianum.**

Englisches Sichtpapier

in guter Qualität à Bogen 2 Ngr., engl. Pflaster, wie auch franz. **Hühneraugenpapier, Hühneraugenseifen, Hühneraugenmesser** und **Pflaster** empfiehlt **F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.**

Stahlreifröcke

bester Qualität, so wie alle **Schw. Schnuren-, Piqué- und gestricke Röcke,**

Corsetten ohne Naht

mit **Fischbeineinzug** empfiehlt in großer Auswahl billigst

H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarke gegenüber.

Operngucker

vorzüglicher Qualität zu sehr billigen Preisen.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Painstraße.

Neu angekommen.

Neue bedruckte **Jaconets** und **Mousselines** mit **Atlas-Caro's** in hübschen Mustern und von echten Farben empfehle ich die **Robe** zu 2 fl 15 kr , 3 fl bis 4 fl , so wie neue **Bareges** mit **Travers-Streifen** die **Robe** zu 3 fl und 3 fl 15 kr .

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Ausverkauf

von **Thermometern, Nachtlampen, Lichtschirmen, Porte-Crayons** in **Neussilber** und **feinem Silber**, **kleine Waagnete** in **Hufeisenform**, **Gundehalsbänder**, **Vorlegeschlösser**, **Klingelzüge** von **Manillabamb**, **Taschenfeuerzeuge** und dergleichen zu und unter den **Einkaufspreisen**
Gehr. Tecklenburg, Thomagäßchen 11, 1 Tr.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 64.]

5. März 1859.

Morgen wird die erste Nummer des

Leipziger Sonntagsblattes

ausgegeben, worauf wir die geehrten Abonnenten hierdurch aufmerksam machen.

(Preis für den Monat März 1 Ngr., im besondern Abonnement 2 1/2 Ngr.)

Leipzig, den 5. März 1859.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Böhmische Patent-Stück-Kohlen. Ermäßigte Preise.

Von 1—9 Stk. à 12 Ngr.)
Von 10—50 Stk. à 10 :
Von 51—200 Stk. à 9 1/2 :

excl. Bringerlohn, welches mit 1/2 Ngr. pro Stk. berechnet wird.

Leipzig, im März 1858.

Albert Plenz, Brühl Nr. 46, Stadt Freiberg.

Spünde-Breter,

bayerische Waare, schön weiß, vollkantig und trocken, empfiehlt im Ganzen und einzeln zu billigen Preisen

Robert Schreckenberger

vor dem Windmühlenthor.

Wäscherollen

ganz neuer Construction, nicht mehr Platz einnehmend als ein gewöhnlicher Nähtisch, in eisernem, elegantem Gestell, empfiehlt mit dem Bemerkten, daß Proben damit jederzeit gestattet sind, zu dem billigen Preise von 25 Ngr.

Die Maschinenfabrik von W. Hamm im Kurprinz.

Gestickte u. brochirte Gardinen

in bester Qualität und allen Breiten, das Stück von 40 Ellen von 3 1/2 Ngr. an, Rouleaux und Negligéstoffe im Stück und nach der Elle, so wie

gestickte leinene Streifen

in schönen Mustern empfiehlt in großer Auswahl billigst

H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarke gegenüber.

Feine Seldenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen Seidenhüten täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 Ngr. verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer jr.,
Hainstraße 7, im Stern.

Extrafeine

Pariser Herrenhüte,

neue engl. Form,
empfehlen als leicht, elegant und haltbar

Antonio Sala & Co.,

Grimma'sche Straße Nr. 37, 1. Etage.

Corsetten ohne Nath

mit bestem dauerhaftem Fischbeinzug (nicht Rohr) von 25 Ngr. , Schlossetts die besten à 1 1/2 Ngr. empfehlen in allen Größen in sehr großer Auswahl

J. S. Leichsenring & Kayser.

Eine Partie weiße Stickerien,

ältere Sachen, sollen, um damit schnell zu räumen, bedeutend unter den Preisen verkauft werden bei

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,

(Engel = Apotheke.)

Gestickte u. brochirte Gardinen

in Tüll, Mull, Gaze, Sieb und Filat erhalten in schönen neuen Dessins, alle Breiten und Qualitäten, ferner alle Arten Negligé, Rouleaux- und Futterstoffe zu sehr billigen Preisen.

J. S. Leichsenring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 10.

* Carl Sörnitz, *

Thomasgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Ausverkauf sämtlicher noch vorräthiger Waaren, als div. Bänder, Strümpfe, Handschuhe, wollener Kinder- und Mädchen-Jäckchen, Klingelzüge, Spitzen, Blonden, Börsen, Brochen, Nadeln, Colliers, Filatarbeiten u. u. zu billigen Preisen.

Zu verkaufen ist ein in Reudnitz gelegenes neues und bequem eingerichtetes Haus. Dasselbe liegt in einer gesunden Gegend und daher passend für Leute, welche gemüthlich leben wollen. Der Kaufpreis ist 7000 Ngr. ; ein Theil davon kann hypothekarisch darauf stehen bleiben. — Anträge sind deshalb Salomonstraße Nr. 4, 3. Etage rechts abzugeben.

Zu verkaufen ist ein hübsches Haus, nicht zu groß, in der Carolinenstraße, mit schönem Garten, unter günstigen Bedingungen. Das Nähere bei Hrn. Müller im neuen Windmühlenthor.

In der besten Lage des Johannisbales ist ein Garten mit schönem Häuschen, Balcon und schöner Schaukel billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein Concertflügel

von Irmler, 6 3/4 Octave, zu verkaufen Brühl 71, Hof 1 Tr.

Ein fast neues 6 3/4 oct. Mahagoni-Pianosorte ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 3 parterre.

Ein tafelförm. Pianoforte in feinem Mahagoni ist für 70 Ngr. zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 5, 3. Etage.

Ein sehr wenig gebrauchtes 6 3/4 oct. Pianoforte in Zaccaranda soll Veränderung halber billig verkauft werden Katharinenstraße (Dufours Haus) 3 Treppen.

Ein Flügel, 6 3/4 oct., in Mahagoni, und 1 tafelf. Pianoforte stehen preiswürdig zum Verkauf Stadt Gotha, Hof links 3 Tr.

Ausverkauf von gut gehaltenen Meubles
Nicolaistraße im Gewölbe Nr. 24.

Zu verkaufen steht 1 Divan, Kleiderschränke, 3 Commoden, Waschtische, Tische, 1 Eckschrank u. Zeiger Str. neben der Linde.

Zu verkaufen ist 1 Divan, 1 Mahagonitisch, 1 Eckladeschrank, 1 Küchenschrank, Bettstellen u. Brühl 48 im Gewölbe.

Zwei schöne Kirschbaum-Schreib-Secretaire, 1 Mahagoni dergl. (gediegene Waare), 3 Coulissen-tische zu 20, 28 und 40 Personen, 1 großes Cylinder-Bureau, 3 große Koccos-Schränke (Meisterstücke) und andere Mobilien in Auswahl sollen à tout prix verkauft werden Böttchergäßchen Nr. 3 parterre.

NB. Gern werden andere Meubles dagegen genommen.

Zu verkaufen sind verschiedene Sophas, 2 Kleiderschränke, 1 Kleider-Secretair, 1 Speisetafel zu 20 Personen, 2 Bureaus, 1 Glasschrank auf eine Commode, hell- und dunkelpolirte Tische, Rohr- und Polsterstühle, 3 Schreibische, 1 Stehpult, 2 Lehnstühle, 1 runder eichner Tisch in eine Restauration passend u. s. w. Duerstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind verschied. Sophas, Commoden, 1 Secretair, Tische, Rohrstühle, H. Windmühlengasse Nr. 11, 3 Tr.

Zu verkaufen sind 2 Tuchmäntel und 1 schwarzer Pelz, für Kutscher passend, bei Reinhardt, Ulrichsgasse Nr. 78.

Eine Partie Federbetten

sind gebettweis, stückweis, oder die Partie zusammen zu verkaufen Sporengäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein weißer weithür. Küchenschrank, eignet sich auch als Wäschschrank, Schulgasse Nr. 10, parterre rechts.

Ein starker einspänniger Rüstwagen steht zu verkaufen in der Schmiede zu Crottendorf.

Zu verkaufen ist ein schönes Ziegenbockgeschirr für zwei Böcke Glockenstraße Nr. 6.

Gute gelernte Gimpel oder Dompfaffen, die sehr gut ein und zwei Lieder aufs Commando pfeifen, so wie auch zwei nach der Orgel gelernte Canarienvögel und andere gut schlagende. Dieselben sind auf 8 Tage zu haben auf der Gerberstraße Nr. 15, weißer Schwan.

Hellmann aus Thüringen.

Palmenzweige

in verschiedenen Größen, zu billigen Preisen, frisch vom Stamm, mit und ohne Bouquet bei

F. Wösch, Kunst- u. Handelsgärtner, Carolinenstr. 22.

Für den Garten

große Standbäume von Linden und Kastanien mit 3 bis 6 Zoll Stammdurchmesser und 10 Elle Höhe, Pracht-Exemplare, geeignet, sofort Plätze zu beschatten, ebenso ganz starke Biersträucher zu Anlagen empfiehlt F. Wösch, Carolinenstraße Nr. 22.

Sonnabend den 5. März kommt eine Fuhr Fichten, Birken, Lerchenbäume, Wachholder, alles mit Ballen, NicolaiKirchhof zu verkaufen an Ebiele u. Reinholdt.

Ein hübscher gesunder Summibaum steht zu verkaufen Moritzdamm Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Den Herren Landwirthen empfehle ich mein Lager von **echt peruanischem Guano**, direct bezogen, unter Garantie für echte, unverfälschte, trockne Waare, so wie

gedämpftes Knochenmehl

Nr. 1 mehlfeine Form, Nr. 2 griesförmige Körnung aus der Berliner Dampf-Knochenmehl-Fabrik zu Martiniquefeld bei Moabit, welche mit den alleinigen Verkauf an hiesigem Plage in Original-Säcken zu den Fabrikpreisen übertragen hat.

Dieses Knochenmehl ist vom Herrn Professor Hofrath Stöckhardt in Tharand geprüft und als ausgezeichnet empfohlen, worüber Analyse und Gebrauchsanweisung, auch Proben, auf frankirte Anfragen gratis zu haben sind.

Julius Meissner in Leipzig.

Havanna-Cigarren,

Primavera und Estrella, à 24st pr. mille in ausgezeichnetester Qualität empfiehlt Friedrich Schuchard, Markt 16.

Feinste Java-Kaffee's

verkaufe das Pfund 8 bis 12 Ngr. W. Thorschmidt, Schützenstraße 6.

Blumen-Canaster

pr. à 5st empfiehlt W. Thorschmidt, Schützenstraße 6.

Feinen chinesischen Thee, extrafeinen Peco, feinen Peco, Imperial, Gunpowder empfiehlt

A. G. v. d. Planitz, Grimm. Str. 20.

Schnupftabak von Bolongaro, Gebr. Bernard, Lotzbeck & Comp., Foveaux, feinen echten Natchitoches empfiehlt in frischer Waare

A. G. v. d. Planitz, Grimm. Str. 20.

Echt importirten amerikanischen Lady twist in Röllchen, fein gesch. Cavendish in Stanniol (Kautabak) empfiehlt

A. G. v. d. Planitz, Grimm. Str. 20.

Chinesisches Thee-Lager von F. C. Braun,

Weststraße Nr. 68.

Pecoblüthen von 1²/₃ bis 3st.
do. Souchong 1st 10st.
Imperial 1st 15st.
Gunpowder 1st 15st.

NB. Es werden Paquetchen von 5st an abgegeben.

Chocoladen

in 1/2- und ganzen Pfund-Paqueten von den Herren Jordan & Timaeus in Dresden verkauft zu Fabrikpreisen

F. C. Braun,

Weststraße.

Punsch - Essenz

von Arac de Goa, Jamaica-Rum und Rothweinpunsch-Essenz in vorzüglicher Qualität, wie seine Liqueure, eigener Fabrik, empfiehlt billigt

F. C. Braun,

Weststraße.

Meine rühmlichst bekannten Kräuter-Brustbonbons, die Schachtel à 5st, sind stets frisch zu haben.

F. C. Braun,

Weststraße.

Die Liqueur-Fabrik

von

Alexander Broche,

Dresdner Strasse Nr. 17,

empfehle feinste Liqueure aus frischem Gewürz (nicht mit Del bereitet) Punsch- und Grog-Essenzen, Getreidekümme, Arac und Rum in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. Lager davon hält Herr

H. Schirmer, Grimma'sche Straße,
von Liqueuren und Getreidekümme die Herren
G. Juckoff, Hainstraße,
L. Lauterbach, Peterstraße.

Spiritus ff. 90° à Kanne 6 Ngr., im Gefäß billiger, reinen guten

Kornbranntwein à Kanne 3 und 4 Ngr., so wie echten Nordhäuser empfiehlt

Bornh. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Extrafeinen

Himbeer-Wein-Limonaden-Extract à Kanne 18st,

Cardinal- und Bischofwein à Flasche 5st,

empfehle Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 17.

Algerische Datteln in Trauben.

Böhmische Fasanen, Stralsunder Brathäringe, Kieler Sprotten.

A. C. Ferrari.

Allen,

die Pfannkuchen baden, wird empfohlen: Katharinenpflaumen-Marmelade (mit Zucker) à 3st, 12st für 1st, Apfel-Gelse, beste Waare à 3st, Pfirsichen-Marmelade à 3st 5st Weststrasse Nr. 51/1675.

Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei.

Verkauflocal Kaufhalle im Durchgang Nr. 26.

Austern, die 121. und 122. Sendung.

Holsteiner, Whitstabler und Ostender
erhielt **A. Haupt** in Auerbachs Keller.

acht böhmische ausgezeichnete Fasanen
sind wieder angekommen bei
J. C. Postel, Neukirchhof Nr. 8.

Frische holst. u. Whitstabler Austern,
frischen Rheinlachs,
frischen Kabeljau,
frischen Seedorsch,
Rieler Sprotten,
Kappler Köllinge,
neue Brathäringe,
süße Meßsiner Apfelsinen
erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Westphälische Schinken

in frischer schöner Waare empfing wieder in Commission
Moriz Werfeld, Brühl im Heilbrunnen.

Frischen Lachs, Zander und See-Dorsch
erhielt wieder **C. S. Schmers**, Fischhändler.

Für gebrauchte Meubles, Federbetten,
Kleidungsstücke, Wäsche, Wirthschaftsachen, wer-
den nur die höchsten Preise gezahlt **Brühl Nr. 14**
im Gewölbe. Adressen bittet man daselbst nieder-
zulegen.

Einkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Schuh-
werk u. dgl. m. Gewandgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Einkauf von allen Sorten Hadern, Zinn, Blei, Eisen, Knochen ic.
Ritterstraße Nr. 39. **W. Sennig.**

Zu kaufen gesucht wird in der Vorstadt ein Bauplatz von
5 bis 700 □ Ellen und bittet man Adressen mit Preisangabe
niederzulegen bei **Adv. Welde**, Ritterstraße Nr. 45.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Stande befindliches
Fiaaker-Geschirr. Adressen unter **W. Ka.** in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein alter, aber noch in brauch-
barem Zustande befindlicher Mörser. Adressen mit Preisangabe
werden **Dresdner Straße Nr. 62** erbeten.

Zu kaufen gesucht wird eine fleißige, gut schlagende Nach-
tigall. Offerten nebst Preis in der Buchhandlung von **Detto**
Klemm, Universitätsstraße Nr. 24, niederzulegen.

25—30,000 Thlr. sind in ganzen und einzelnen Posten
gegen sichere, gute Hypothek auszuleihen, und werden Gesuche
mit Angabe der Einheiten, Brandcasse und darauf hasten-
den Hypotheken und Ort unter **A. F. H. 1.** poste rest. Leipzig
franco schnell beantwortet.

Auszuleihen

3000 Thlr. auf gute Landhypothek durch **Adv. Ernst Schmiedt**,
Windmühlenstraße Nr. 29, Mittelgebäude 1 Treppe.

600 Thaler

werden von einem Geschäftsmann gegen gute Zinsen und
Bürgschaft sofort für einige Monate zu erborgen gesucht.
Adr. unter **F. K. H. 289.** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Sollte Jemand geneigt sein, die „Times“ mitzubalten, be-
liebe Adresse gefälligst im Hôtel de Pologne abzugeben.

Associé-Gesuch.

An einer schon seit vielen Jahren schwunghaft betriebenen
Wappen- und Papiersfabrik wird ein Theilnehmer gesucht.
Näheres unter **B. O. H. 9** poste restante franco Leipzig.

Eine angenehme Stellung

kann ein thätiger Mann, gleichviel ob Kaufmann oder nicht, der
aber im Schreiben bewandert und im Stande ist ein Capital von
1000—1500 ₰ gegen Sicherheit sofort zu beschaffen, in einem
hiesigen Kaufm. Geschäft sogleich erhalten. Näheres unter der
Adresse **H. B. & C. H. 48.** poste restante franco.

Associé-Gesuch.

In ein hiesiges Agentur- u. Commissionsgeschäft
wird ein routinirter tüchtiger Kaufmann als Theil-
nehmer gesucht, welcher namentlich die Colonial-
waaren-Branche genau kennt und auch über einiges
Vermögen verfügen kann.
Nähere Mittheilungen unter Chiffre **G. H. R.**
poste restante.

Compagnon-Gesuch.

Zur Vergrößerung eines hier bestehenden größeren Etablissements
wird ein Theilnehmer mit einer Capital-Einlage von ca. 20,000 ₰
gesucht. Es ist nicht unbedingt nöthig, daß derselbe Kaufmann
ist und seine Zeit ganz dem Geschäft widmet.
Gef. Adressen werden unter Chiffre **R. Z. No. 33.** poste restante
Leipzig erbeten.

Einige junge Leute von der Handlung oder Schüler finden in
einer gebildeten Familie Leipzigs unter billigen Bedingungen Kost
und Logis.

Offerten unter **C. M. H. 4.** bittet man niederzulegen bei Frau
S. verw. Leideritz, Grimma'sche Straße.

Zum baldigen Antritt wird ein gewandter Reisender ge-
sucht, der bereits einige Jahre gereist hat. Offerten werden erbeten
H. H. 25. poste restante.

Ein Strohhutpresser

wird zum 1. April d. J. für eine auswärtige Strohhutfabrik ge-
sucht und gut honorirt. Das Nähere zu erfragen bei Herrn
Maul in Lurgensteins Garten Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein zuverlässiger, an Ordnung und
Pünctlichkeit gewöhnter junger Mann als Portier, wo
möglich gedienter Unterofficier. Antritt 1. April. Näheres bei
J. G. Otto, Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Ein rechtlicher, gewandter junger Mann, mit 250 ₰ Caution
versehen, findet als Markthelfer für's Comptoir jetzt eine gute
Stelle von Dauer und hat sich zu melden heute oder Sonntags
in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 95, 1 Treppe rechts Vormittags
von 9—12, Nachmittags von 2—5 Uhr.

Gesucht wird zum 1. April ein Oberkellner, sehr
gewandt und ansehnlich, der schon als solcher in grossen Bier-
wirthschaften servirte. Näheres bei **J. Knöfel**, Reichsstr. 9, 2. Et.

Gesucht wird ein Laufbursche
Friedrichstraße Nr. 45 parterre.

Ein ordentlicher Knabe, welcher Lust hat die Buchbinderprofession
zu erlernen, wird für nächste Ostern gesucht. **A. Kruse**, Lindenstr. 5.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden,
Glockenstraße Nr. 6.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern wird für künftige Ostern als
Klempnerlehrling gesucht durch Klempnermeister **Werner**, kleine
Windmühlengasse Nr. 12.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bürstenmacher zu werden, kann
sofort oder Ostern in die Lehre treten bei **Moriz Blauhuth**,
Hainstraße Nr. 1.

Gesucht wird sogleich ein junger Mensch als Laufbursche und
zu häuslicher Arbeit im Café Helvetia, Halle'sche Straße Nr. 12.

Eine Bogensängerin

findet dauernde Beschäftigung in der **Wigand'schen** Buchdruckerei
am Kopplatz.

Gesucht wird zum 1. April ein braves Mädchen, das neben
allen häuslichen Arbeiten der Küche allein vorzustehen vermag und
sich der Bedingung unterordnet, mit der Herrschaft vom Ende
Mai ab nach Berlin zu ziehen.

Nur solche und mit guten Zeugnissen versehene Per-
sönlichkeiten mögen sich in der Zeit von Vormittags 10 Uhr bis
Nachmittags 2 Uhr Centralstraße Nr. 1590 c³, 2 Treppen rechts
melden.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht und gute
Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gegen sehr guten Gehalt zu
miethen gesucht
Dr. Heine's Haus rechts im Hofe parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Weststraße,
Café Braun Nr. 1657, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. März ein reinliches ordentliches Mäd-
chen für Küche und häusliche Arbeit hohe Straße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches reinliches Dienstmädchen. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird zum 15. März ein reinliches ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit, das waschen und mit Kindern umzugehen versteht. Das Nähere bei den Herren **Gebrüder Spillner**, große Windmühlenstraße.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiges Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 35.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit pr. 15. ds. oder 1. April. Mit Dienstbuch zu melden Weststraße Nr. 52, 1 Treppe links.

Eine zuverlässige, reinliche Köchin, die außerdem die Hausarbeit mit versteht, wird zum 1. April zu miethen gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse nachweisen können, haben sich in der Rosenthalgasse Nr. 13, 1. Etage zu melden.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist und sich häuslicher Arbeit gern unterzieht. Nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden Johannisgasse Nr. 24 bei Mad. Thomas.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Hainstraße Nr. 1 im Bürostgewölbe.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Kopplag 10, 2 Tr.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches gute Zeugnisse beibringen kann und längere Zeit bei einer Herrschaft im Dienst war, kann sofort Dienst erhalten und ist das Nähere zu erfahren Kupfergäßchen Nr. 5, 1²/₂ Treppe.

Ein anständiges Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und die häusliche Arbeit mit übernimmt, wird zum 1. April gesucht. Das Nähere beim Madame **Blag** in Kochs Hof.

Gesucht wird in den Frühstunden zur Wartung eines Kindes oder auch als Aufwartung eine ordentliche Person Zeiger Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Expedient wünscht seine freien Stunden durch Copiren auszufüllen. Gef. Offerten bittet man unter der Chiffre C. G. 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Kellner, welcher schon längere Zeit als Kellnerbursche diente. Näheres Pachhofgasse Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Stelle = Besuch.

Ein Commis, welcher seit 4 Jahren hier conditionirte, sucht pr. Mai oder auch früher einen feinen Detail-, Lager- oder Reise-posten. Beste Referenzen stehen zur Seite. Adressen unter H. R. übernimmt Herr **Detto Klemm**, Buchhandlung hier.

Für einen Knaben aus gebildeter Familie, welcher die hiesige Realschule besuchte und nächste Ostern confirmirt wird, wird ein Unterkommen als Lehrling in einem hiesigen kaufmännischen Geschäft, in welchem der Besuch der Handelsschule gestattet ist, gesucht. — Gef. Offerten werden unter Chiffre S. M. F. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein kräftiger Bursche vom Lande, 17 Jahre alt, sucht zum 15. d. Mt. einen Markthelferposten. Näheres zu erfragen bei Herrn **Stiefel** am Pachhofplatz Nr. 2.

Eine accurate Frau auf dem Lande übernimmt noch einige Familien-Wäsche und verspricht selbige sehr gut zu waschen, zu plätten und zu bleichen. Näheres Quersstraße Nr. 3, 3. Etage.

Eine anständige Person wünscht sich bei einem anständigen Herrn als Pflegerin. Adressen unter W. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, wohlverfahren in allen feinen weiblichen Arbeiten, sucht baldigst Stelle als Jungfer oder auch als Ladenmädchen und bittet geehrte darauf respektirende Herrschaften, gef. nachzufragen Reichels Garten, Mittelhof 6—7, im Hofe parterre bei Madame **Penke**.

Ein solides Mädchen in gesetztem Alter sucht sofort einen Dienst für Küche und Hausarbeit, dasselbe ist schon hier in Dienst gewesen. Zu erfragen hohe Straße Nr. 12 beim Besitzer.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, im Nähen, Zeichnen und dergleichen erfahren, sucht einen Dienst. Hainstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das französisch spricht, wünscht als Ladenmamsell oder Jungemagd eine Stelle. Man bittet die Adresse niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter L. 8.

Ein Mädchen von auswärts, welches im Kochen erfahren ist, auch häusliche Arbeiten willig übernimmt, sucht zum 1. April einen Dienst als Köchin. Nähere Auskunft ertheilt gern Mad. **Böhme**, Mühlgasse Nr. 2 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Nähen und Plätten nicht unerfahren, sucht Stelle als Jungemagd zum 1. April oder 15. Mai.

Gefällige Adressen wolle man Georgenhalle, Eingang vom Ritterplatz, 2. Etage Thüre links abgeben.

Ein Mädchen, welches 4 Jahre bei der Herrschaft war und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Dienst bis 15. März oder 1. April für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10.

Ein Mädchen, welches schon einige Jahre in einem größeren Manufactur- und Modewaaren-Geschäft conditionirt, sucht hier am Plage pr. Juni oder Juli eine ähnliche Stelle unter beschriebenen Ansprüchen.

Adressen beliebe man unter J. D. in der Buchhandlung des Hrn. **Detto Klemm**, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht bis zum 15. d. Mt. einen Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit, auch ist dasselbe gern erbötig bei einer Herrschaft für Alles zu ziehen. Zu erfragen Königstraße 9c, 1 Et.

Ein gebildetes junges Mädchen von auswärts sucht unter beschriebenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin oder in einer anständigen Restauration. Nähere Auskunft Wintergartenstr. 5, 3 Tr.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 15. März oder 1. April für Alles bei einer anständigen Herrschaft. Näheres im Schuhmachergäßchen im Hausstand Nr. 1.

Ein Ordnung liebendes Mädchen sucht Dienst zum 15. März. Adressen bittet man abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 3 Treppen hoch.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande, welches aber schon längere Zeit hier in Condition gestanden hat, sucht einen Dienst für Küche oder häusliche Arbeit. Quersstraße Nr. 23 im Hofe links parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Pachhofgasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zum 1. April wird ein Dienst gesucht von einem jungen freundlichen Mädchen vom Lande, das gute Zeugnisse beibringen kann, sich allen häuslichen Arbeiten gern unterzieht. Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches in Wirthschaften gedient hat, sucht einen Dienst. Zu erfragen in der Ritterstraße am Obststande.

Ein junges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. April Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Schützenstraße Nr. 26 beim Hausmann zu erfragen.

Ein junges, kräftiges, arbeitsames Mädchen aus Thüringen sucht sofort Dienst für häusliche Arbeit. Reudnitz, kurze Gasse Nr. 93, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht Aufwartung für den Nachmittag. Hainstraße Nr. 5, Joachimsthal, Herr **Herger**.

Einige Aufwartungen werden angenommen Kupfergäßchen 4, hinten im Hofe 1 Treppe.

Varterrelocal - Besuch,

für Destillation und Schank passend, zu Ostern oder Johannis. Gefällige Adressen unter N. N. bei Herrn Kaufmann **Reise**, Universitätsstraße, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein in der Vorstadt gelegenes, anständiges, für 1 bis 2 Familien eingerichtetes Haus für Johannis, **Michaels** oder später und bittet man Adressen niederzulegen bei **Adv. Welde**, Ritterstraße 45.

Gesucht wird zu Ostern eine geräumige, trockene Niederlage in der Nähe der Nicolaikirche. Adressen bittet man unter Chiffre W. & S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Drei junge Kaufleute suchen für den Sommer in Gohlis ein Logis von wenigstens zwei geräumigen meublirten Zimmern und bitten betreffende Adressen M. M. 22 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In Gohlis wird ein zum 1. April beziehbares, ständiges Garçon-Logis, meublirt und mit Bett, von einem Postbeamten zu ermiethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe sub A. O. 22 poste restante Leipzig.

Gesucht werden zu den beiden Hauptmessen in oder in der Nähe der Messlage zwei freundliche helle Stuben, nicht über 2 Treppen. Adressen nebst Preisangabe unter J. H. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein Logis von ca. 4 Zimmern, in der Vorstadt gelegen, nicht höher als 2. Etage, wird von zahlungsfähigen Leuten zu miethen gesucht. Offerten unter A. B. C. durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein Familienlogis von 2 bis 3 Stuben u. Zubehör. Adr. werden unter H. H. 100. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis im Kohlgarten oder Neuschönefeld sofort zu beziehen. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter B. Nr. 10 in Empfang.

Gesucht wird eine meublirte Stube. Adressen unter H. L. K. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen Handlungslehrling wird in einer achtbaren Familie Kost und Wohnung gesucht. Offerten mit Preisangabe sind Brühl Nr. 57 im Gewölbe niederzulegen.

Pianofortes sind zu vermieten Holzgasse Nr. 1 (Dessauer Hof) Vordergebäude 3 Treppen.

Wintergartenstraße Nr. 5

ist die aufs Nobelpste eingerichtete erste Etage, so wie ein sehr freundliches Familienlogis 4 Treppen hoch zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Zu vermieten ist eine herrschaftl. 2. Etage für 330 \mathfrak{M} , auf Wunsch mit Stallung und Wagenremise, in der Weststraße, durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21, 2. Etage.

Eine erste Etage von zwei Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller, in der innern Stadt, ist Verhältnisse halber noch von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Familienlogis von 150—700 \mathfrak{M} sind noch von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Im Lattermannschen Hause am Brühl ist ein sehr geräumiger und ganz heller Boden, mit doppeltem Aufzuge versehen, billig zu vermieten durch

Dr. Friederici senior.

Zu vermieten: Ein Siebellogis, 3 Treppen, 2 Stuben, 2 Kammern u., ein Dachlogis, 4 Treppen, 1 Stube, 2 Kammern u. Eiferstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten und am 1. Mai d. J. zu beziehen ist eine erste Etage von 4 Stuben sammt Zubehör auf der langen Straße. Adressen sub P. H. L. durch die Expedition d. B.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. ab noch ein Logis in der innern Stadt für 210 \mathfrak{M} jährlichen Miethzins durch **Dr. C. Kori jun.**, Petersstraße Nr. 37.

Auf dem Neumarkt Nr. 9 ist in der 3. Etage eine meßfreie Stube mit Kammer an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Ein fein meublirtes Logis ist ab 15. März und ein Garten zu vermieten. Tauchaer Straße Nr. 15, Expedition.

Garçon-Vermietung. In der Katharinenstraße sind zwei bis drei Stuben 3r Etage mit oder ohne Meubles einzeln oder zusammen zu Ostern zu beziehen. Zu erfragen Brühl 71, 4. Et.

Ein sehr angenehmes Garçonlogis (Stube und Kammer) mit freundlicher Aussicht ist nach Verhältnis billig zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 49 bei Herrn **W. Scholze** zu erfahren.

Ein schön meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist vom ersten April an einen Kaufmann oder Beamten billig zu vermieten **Gerberstraße Nr. 20, 3. Etage.**

Zu vermieten ist sofort oder später an ledige Herren eine gut meublirte Stube mit Alkoven Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben mit einer Kammer, zusammen oder getheilt, Poststraße Nr. 12 beim Hausmann.

Zu vermieten ist vom 15. d. M. an eine gut meublirte Stube vorn heraus an einen Herrn Beiler Straße Nr. 7, 2. Et.

Eine Schlafstelle ist an ein Mädchen zu vermieten **Alexanderstraße Nr. 16.**

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen an einen oder zwei Herren. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 56 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Windmühlenstraße Nr. 31, 2. Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Brühl Nr. 25, im Hofe quervor zwei Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitz Nr. 202, Staudens Ruhe schrägüber 1 Treppe.

Lübecker.

Heute den 5. März Gesellschaftstag im Leipziger Salon. Anfang 1/2 8 Uhr. **D. V.**

19. Gesellschaftstag
Dienstag den 8. März.
Der Vorstand.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.
F. Marold.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **W. Wend.**

Morgen Sonntag

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. **W. Wend.**

ODEON.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor **C. Starke.**

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.
Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

COLOSSEUM. Morgen Ballmusik. Anfang 4 Uhr. **Brager.**
Entrée für Tänzer 5 \mathfrak{M} , für Nichttänzer 2 1/2 \mathfrak{M} . Bier ff.

Zöbiger.

Sonntag den 6. März

Portionschmaus nebst Ball, wozu ergebenst einladet **W. Seyss.**

Gasthof zu Lindenau.
Morgen Sonntag den 6. März, „so wie zum Fastnachts-Dienstag“ den 8. März zum Pfannkuchenschmaus starkbesetzte Tanzmusik vom Musikchor **Ernst Diller.**

Plagwitz.
Morgen Sonntag den 6. März, „so wie zur Aschermittwoch den 9. März zum Pfannkuchenschmaus“ starkbesetzte Tanzmusik vom Musikchor **Ernst Diller.**

Großschocher,
Gasthof zum Trompeter.
Morgen Sonntag den 6. März starkbesetzte Tanzmusik vom Musikchor **Ernst Diller.**

Connewitz.
Morgen Sonntag Tanzmusik von **E. Hellmann.**

Klein-Schocher.
Morgen Sonntag Tanzmusik von **E. Hellmann.**

Lindenau, Richters Salon.
Morgen Sonntag und zum Fastnachts-Dienstag Tanzmusik vom Musikchor **E. Hellmann.**

Entzisch
in der Oberhenke.
Morgen Sonntag Tanzmusik von **E. Hellmann.**

Drei Mohren. Morgen Sonntag Tanzmusik.

Theater in Kleinzschocher. Die Räuber auf Maria Kulm, oder: die Kraft des Glaubens. Schauspiel in 5 Acten von Cuno.

Leipziger Männer-Quartett.

Morgen Sonntag grosse Funkenburg.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Gaustein.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Concert und Ballmusik.

Möckern zum weißen Falken.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an gutbesetzte Concert- und Ballmusik.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer-, Aprikosen-, Kirsch- u. Pflaumenfülle, Fladen u. div. Kaffeebrühen. Außerdem empfehle ich noch div. warme Speisen, ff. Bayerisches, vorzügl. Vereinsbier, wie das beliebte Gersdorfer ic. Schulze.

Restauration zum Thonberg.

Morgen Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Kuchen, vorzüglichem Kaffee, diversen Speisen und ff. Bier freundlichst ein
L. Füssel.

Café Helvetia,

Halle'sche Strasse Nr. 12,

empfehle täglich Bouillon mit Pasteten, so wie Pfannkuchen und verschiedenes Theegebäck. Bestellungen jeder Art werden prompt und pünktlich ausgeführt.
K. Valär im Schweizerhäuschen.

Gasthof zu Propsthanda.

Morgen Sonntag den 6. März zum Pfannkuchenschmaus starkbesetzte Tanzmusik vom Musikchor Ernst Siller.

Gasthof zu Lindenthal.

Morgen Sonntag den 6. März zum Pfannkuchenschmaus starkbesetzte Tanzmusik vom Musikchor Ernst Siller.

Stötteritz.

Morgen Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit Fladen und verschiedenen Sorten Kuchen aufwarten werde.

F. Tuschmann.

Lindenu. Berger's Salon

ladet morgen Sonntag von 3 Uhr an zur Unterhaltung, wobei Fladen, Pfann- und Kaffeebrühen, f. Bier, freundlichst ein.
Witwe Berger.

Schlachtfest

Sonnabend und Sonntag auf der Papiermühle in Stötteritz, wozu ergebenst einladet
W. Grosse.

Heute Schlachtfest bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Schlachtfest bei
F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

RESTAURATION hohe Strasse Nr. 7

empfehle für heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Das Lagerbier ist ff.
Hob. Peters, hohe Straße Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und von morgen früh 10 Uhr an Speckbraten. E. Busch, Friedrichstraße 32.

Goldne Brezel. Heute Schweinsknochen und Klöße, morgen Speckbraten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet
Ed. Franke, Burgstraße Nr. 27.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.

Heute Abend saurer Rinderbraten mit Klößen. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Karpfen polnisch. Bayerisches Bier aus der königl. Brauerei in Nürnberg, so wie hiesiges Vereins-Bier empfehle ich als ganz vorzüglich.
C. A. Mey.

Stadt Mailand. Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends div. frische Wurst und Bratwurst mit Sauertraut. Die Gose ist ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Trietschler, Petersstr.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet F. Stiefel.

Stadt Magdeburg. Heute Schlachtfest, wozu einladet C. Apitzsch.

Pilgers Restauration ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Biere ff.
Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Schlachtfest, wozu ganz ergebenst einladet
A. Straube, Hospitalstraße Nr. 8.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße u. s. w.

C. Weinert, Restauration Universitätsstr. 19, Geraer Bier extrafein.

Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße ic. Täglich früh Bouillon. Kalte und warme Speisen.
D. O.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3/4. Zugleich empfehle ich mein echtes Bitterbier u. Kölschenart à Kölschen 18/4 von wohlbekannter Güte.
Ergebenst
L. Pöbisch, Neumarkt Nr. 23.

Schweinsknochen mit Klößen ic. empfiehlt heute Abend
Adolph Pfau im Böttchergäßchen.

Heute Abend Schweinsrippen mit Klößen und Meerrettig und morgen früh Speckbraten.
J. Jänigen, Weststraße.

Gasthaus zum Rosenkranz. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Carl Knittel.**

Schweinsknochen mit Klößen heute Abend bei F. Senf, Gewandgäßchen.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, Meerrettig und Sauerkraut bei **C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. nebst einem Löffchen ausgezeichnetes Vereins-Bier bei **Carl Fischer, Lauchaer Straße Nr. 14.**

Heute Schlachtfest bei **J. S. Schildbauer, Windmühlenstraße 17.**

Heute früh **Speckkuchen** bei **Eidmann, große Fleischergasse Nr. 27.**

Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Adolph Pfau im Böttchergäßchen.**

Verloren

wurde am 3. ds. auf dem Feldwege von Stötteritz nach Leipzig, der Grimma'schen und Reichstraße bis nach dem Schuhmacher-gäßchen ein Portemonnaie mit 3 $\frac{1}{2}$ Chemnitzer Cassen-Scheinen und 1 $\frac{1}{2}$ einzelner Münze. Den ehelichen Finder bittet man, selbiges gegen gute Belohnung Hospitalplatz Nr. 1, 1 Tr. rechts abzugeben.

Verloren wurde am Montag Nachmittag ein dunkelgrün-feldener Regenschirm vom Goldhahngäßchen bis in die Dresdner Straße. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Postwagenremise beim Stellmacher.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen Mittwoch Abend in der Reichstraße ein Bund Schlüssel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Verloren wurde am 4. d. Mts. ein Dienstbuch. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Str. 10, 1 Tr. bei Hrn. **Glöckner.**

Verloren wurde 1 Brief, gerichtet an „Herrn Zencker hier“. Gegen 10 $\frac{1}{2}$ Bel. abzug. bei Hrn. **J. A. Heber, Reichstr. 3.**

Wem etwa ein am 3. d. Mts. entfloher **blassegelber Canarienvogel** zugeflogen sein sollte, wird freundlichst gebeten, denselben Place de repos Nr. 5 parterre gefälligst abzugeben.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Wer denselben abgibt erhält eine angemessene Belohnung Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Entflohen ist ein Canarienvogel, wer ihn zurückbringt Neuschönhof Nr. 31, 1 Treppe, erhält eine Belohnung nebst Dank.

Theater in Neuschönefeld.

Das am Donnerstag aufgeführte Gesangsstück **Toni und Walpurga** machte auf alle Theaterbesucher einen so günstigen Eindruck, daß Herr Director Seyffert um Wiederholung ersucht wird und dieselbe jedem Freund der gemüthlichen österreichischen Localstücke empfohlen werden kann.

Die hochgefeierte Künstlerin **Frau von Bok** würde viele Besucher der matines am nächsten Sonntage durch den Vortrag folgender Lieder: „Ich grolle nicht“ von Schumann; „Der Wanderer“, „Am Meer“ und „Ungebuld“ von Schubert ganz besonders erfreuen.

Früh, kumm sie Feier!!!
Ree, 's schlätje zähne.

Ein donnerndes Hoch unserer Großmutter, der **Madame Meyer**, zu ihrem heutigen 69. Geburtstage, daß der Lederhof wackelt.
Anna Marie.

Scheff wir gratuliren Dir noch.

Eine Petition an den Stadtrath

wegen Gewährung des üblichen Beitrags aus der Stadtcasse bei Legung von **Granit-Trottoirs** auch in den äußeren Vorstädten, welche in der Engelapothek ausliegt, wird allen Denen zur Unterzeichnung empfohlen, die die baldige vollständige Herstellung von Trottoirs in der ganzen Stadt als nützlich und angenehm herbeiwünschen, gleichviel ob sie Hausbesitzer oder Miethbewohner sind und ob sie in den äußeren Vorstädten wohnen oder nicht.

Leipziger Sparverein.

Spare in der Zeit, so hast Du in der Noth!

1. Jahr 1855:	30 Sparer	mit 61 Thlr. Einlagen.
2. „ 1856:	52 „	„ 136 „
3. „ 1857:	149 „	„ 622 „
4. „ 1858:	955 „	„ 6053 „

Die Wochenzahlungen, bei welchen $2\frac{1}{2}$ Ngr. als einfache Einlage gilt, beginnen diesmal am **7. März** und dauern alle **Montage** fort bis **Ende October** — die **Rückzahlung, ohne Abzug**, findet im **November** statt.

Abdrücke der Bedingungen, so wie Sparbücher (**grüne**) werden ausgegeben und Montagzahlungen angenommen bei den nachfolgenden Vorstehern:

Vor. Oberländer, Reichels Garten, Mittelgeb.
Fr. Rige, Frankfurter Straße 1.
H. Nagel, Halle'sche Straße 15.
G. Juchacz, Hainstraße 18.
Dr. Stierba, Serbergasse 3.
C. F. Schubert, Brühl 61.
J. Willisch, Dresdner Straße 32.
A. Apitzsch, Dresdner Straße 53.
C. F. Köhler, Dresdner Straße 60.
Wilh. Thorschmidt, Schützenstraße 6.
G. Kus, Grimma'sche Straße 16.

Leipzig, im Februar 1859.

C. G. Bachmann, Petersstraße 38.
E. Fährdrich, Lauchaer Straße 14.
Lh. Wösch, Bosenstraße 9.
Dr. Naumann, Köpplah 10.
H. Welger, Ulrichsgasse 29.
C. Schönberg, Glockenstraße 7.
J. C. Barth, Friedrichstraße 33.
Gebr. Spillner, große Windmühlenstraße 30.
Dr. Ahmann, hohe Straße 26.
C. W. Seyue, Königsplatz 6.
A. Körnes, Thomagäßchen 6.

Der Vorstand des Leipziger Sparvereins.
Gustav Mayer, Hauptcassirer, Königsstraße 20.

Leipziger Künstler-Verein.

Ausstellung der Aquarellen von **C. Werner.**

Der Vorstand.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Eine Versammlung der Actionaire der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Behufs anderweiter Besprechung soll am **8. März d. J.** Abends punct 7 Uhr in Herrn **Neckerleins Hause** stattfinden. Es hat jeder Erscheinende sich durch Vorzeigung von mindestens einer Actie als Actionair zu legitimiren.

Generalversammlung der **Brodmeyer'schen Kranken- und Leichen-Commune** Sonntag den **6. März 1859** Nachmittags 3 Uhr in der **goldenen Säge.**

Robert Schüttel, d. B. Cassirer.

Del Vecchio's Kunstausstellung.**Neuangekommene Gemälde:**

Landschaft mit Thieren von P. Verwee und F. Willems in Antwerpen.

Sonnenuntergang an der Norwegischen Küste von L. Preller in Varel.

Sommerlandschaft von Leopold Stephan in Prag.

Der am Anstand vergessene Schulmeister von B. Fröhlich in München.

Schloß bei Mondschein von G. van Haanen in Ebn.

Sommerlandschaft von A. Stademann in München.

Winterlandschaft von Demselben.

Gestern starb in Würzburg nach langen Leiden unser einziger guter Bruder **Carl Wilhelm Guntber.**Dies zur Nachricht für alle seine Freunde und Bekannte.
Leipzig, den 4. März 1859.**Caroline Bachmann, geb. Guntber,
Clementine Guntber.**Den 3. d. M. verschied sanft, wie er gelebt, in seinem 27. Jahre nach 6 Monat schwerem Krankenlager, unser innig geliebter Bruder und Schwager, **Carl Hermann Grimmer** aus Eisenberg in S.-A. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Die Hinterlassenen in Leipzig und Eisenberg.Gestern Mittag endete nach schweren Leiden das Leben unseres theuern Vaters, Vaters und Onkels, **F. W. Sempel.** Dies allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, den 5. März 1859.**Die trauernden Hinterlassenen.**Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen ergebenst an
Eutrich, den 4. März 1859.**Rob. Kirchner,
Pauline Kirchner, geb. Floren.**

Heute Nachmittag 4 Uhr beschenkte uns Gott mit einem kräftigen, munteren Knaben.

Leipzig, den 3. März 1859.

Postsecr. **Th. Schmidt** und Frau.Die Beerdigung des Herrn **Friedrich August Edler**, Bürger, Schablonenschneider und Maurer, findet **Samstag** Nachmittag um 3 Uhr statt. Wer derselben beizuwohnen gedenkt, wird gebeten, sich im Wohnhause desselben einzufinden.**Angemeldete Fremde.**

Arnold, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Koch, Glasfabr. a. Weiskersdorf, gold. Hahn.
 Bloch, Kfm. a. F'oh, schwarzes Kreuz.
 Burthardt, Kunsthdtr. a. Erfurt, goldnes Sieb.
 Blank, Kfm. n. S. a. Hamburg, w. Schwan.
 Gasterl, Prof. v. Musik a. Rom, St. Rom.
 Conrad, Schiffer a. Ruffig, weißer Schwan.
 Delius, Kfm. a. Bradford, Hotel de Baviere.
 Dübel, Buchhdtr. a. Sendershausen, schw. Kreuz.
 v. Dureff, Gen.-Maj. a/D., a. Warschau, S. de Pol.
 Drucker, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Dierschmann, Verwalter a. Augsburg, St. Wien.
 Eichel, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.
 Erbs, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
 Elb, Hrlm. a. Dresden, Tiger.
 Gisch, Oberpostamt.-Secr. a. Stuttgart, St. Dresd.
 Gubruisse, Fr. n. Fam. u. Dienersch. a. Oressa,
 Hotel de Baviere.
 Gubacher, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Rom.
 Gutmeyer, Kfm. a. Göhring, 3 Könige.
 Friedrich, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Fischhaut, Kfm. a. Warschau, Ritterstraße 23.
 Gleitsmann, Hrlsgärtner a. Delitzsch, gr. Baum.
 Grünler, Geh. Legationsrath a. Dresden, S. de Pol.
 Glaser, Kfm. a. Jesnitz, und
 Gellmeyer, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Grudowski, Rent. u. Fr. a. Paris, St. Rom.
 Gundersheimer, Kfm. a. Schweinfurt, v. Haus.
 Gerner, Kofhdtr. a. Heist, braunes Roß.
 Gumbrecht, Obef. a. Hermsdorf, goldne Sonne.
 Großmann, Kfm. a. Deuben, goldnes Sieb.

Gerwer, Cand. theol. a. Bern, Palmbaum.
 Girsfeld, Frl. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Hennig, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Hübler, Kammerfänger a. Dresden, S. de Pol.
 Hessel, Kfm. a. Rerchau, go'dner Hahn.
 Harburdt, Hblgkreis. a. Erwitte, gr. Baum.
 Henneberg, Kfm. a. Altenburg, Bühl I.
 Händel, Kfm. a. Nordhausen, und
 Heilmann Actuar a. Hartha, Rosenkranz.
 John, Kfm. a. Tepliz, Lebe's Hotel garni.
 Kreisemann, Kfm. a. Eisenberg deutsch. H. u. S.
 Krennberg, Fabr. a. Oldenburg, Palmbaum.
 Kauder, Maire mstr. a. Glauchau, St. Getha.
 Köhler, Lederhdtr. a. Falkenhain, grüner Baum.
 Künzel, Kfm. a. Heilbrunn, Wehstr. 68.
 Kirchner, Frl. a. Halle, Lauchaer Straße 17.
 Lauser, Amtcomm. a. Jchtershausen, lange St. 34.
 Lichnig, Hoffänger a. Weimar, S. de Pologne.
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, und
 Lawrence, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
 Laue, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Ruffie.
 Lamm, Kürschnermstr. a. Delitzsch, w. Schwan.
 Lesser, Kfm. a. Glauchau, Palmbaum.
 Lebran, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 v. Reich, Baron, Kgbes. n. Fr. a. Steinbrücken,
 deutsches Haus.
 Mayer, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Pfenzig, Fabr. a. Reichenbach, halber Mond.
 Pünche, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Rauf, Dr. phil. a. Weimar, Stadt Dresden.
 Richter, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.

Schubert, Kfm. a. Meissen, Stadt Dresden.
 Steffens, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.
 v. Schönberg, Baron, Kgbes. n. Gemahlin u.
 Jgfr. auf Schönberg, und
 Schmidt, Kfm. a. Mühlheim a/R., S. de Bav.
 Etichling Hblgkreis. a. Montjoie, S. de Ruffie.
 v. Streiter, Obef. a. Warschau, und
 Schellenberg, Kfm. a. Chemnitz, S. de Brusse.
 Spitz, Bierhdtr. a. Herrmannmühl, h. Mond.
 Seidel, Kfm. a. Werdau, schwarzes Kreuz.
 Schlamm, Kfm. a. Würzen, Tiger.
 Simon, Kfm. a. Gisleben, Palmbaum.
 Stord, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
 Schiffner, Adv. a. Hohenstein, grüner Baum.
 Scharfsmidt, Special-Commissair a. Dresden,
 Thüringer Hof.
 Treiwitz, Kfm. a. Petersburg, S. de Ruffie.
 Teplmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
 Uebel, Fabr. a. Steinbach, Palmbaum.
 Vogel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 v. Wöcker, Obef. a. Hoss, Hotel de Pologne.
 Bieweg, Kfm. a. Gilenburg, Stadt Hamburg.
 Vorberg, Kfm. a. Döbeln, Stadt London.
 Vogel, Obef. a. Seetausen, goldnes Sieb.
 Wagner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Walter, Weindhtr. a. Dettelbach, S. de Ruffie.
 Welter, Dr. med. a. Wien, schw. Kreuz.
 Werner, Kfm. a. Nürnberg, und
 Wellenweber, Kfm. a. Gomersbach, St. Hamb.
 v. Ziegenhiedt, Oberleut., Kgbes. a. Lützschwitz,
 deutsches Haus.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 4. März. Berl.-Anh. A. und B. 100; do. C. 98¹/₂;
 Berl.-Stett. 100¹/₂; Ebn.-Mind. 126; Oberschles. A. u. C. 118;
 do. B. —; Dester.-franz. 133; Thüring. 98¹/₂; Fr.-Witth.-
 Nordb. 48¹/₄; Ludwigsh. = Werb. 134; Desterreich. 5¹/₂ Met.
 62¹/₂; do. Nat.-Anl. 65¹/₂; Loose v. 1854 —; Dester. Credit.
 100fl.-Loose 55¹/₂; Leipz. Credit-Anst. 60 B.; Dester. do. 77¹/₂;
 Dessauer do. 35; Genfer do. 45¹/₂; Weimar. Bank-Act. 85;
 Braunsch. do. —; Gerat. do. 75; Thüringer do. —;
 Norddeutsche do. 79¹/₄; Darmst. do. 74¹/₂; Preuß. do. 126;
 Hannov. do. 92¹/₂; Disc.-Comm.-Anth. 91¹/₂; Wien österr. W.
 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg
 l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankf. a. M.
 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 4. März. Metall. 5¹/₂ 71.10; do. 4¹/₂ 71.10; do. 4¹/₂
 —; Nat.-Anl. 74.20; Loose von 1834 —; do. 1839 121;
 do. 1854 106; Grundentl.-Oblig. div. Kronl. —; Bank-Act.
 880; Escompte-Actien 540; Desterreich. Credit-Act. 178.50;

Dester.-franz. Staatsb. 229; Ferdin.-Nordb. 1600; Donau-
 Dampfsch. 428; Lloyd 245; Elisabethb. 109.25; Theißb. —;
 Amsterdam —; Augsburg 96.40; Frankfurt a. M. 96.40;
 Hamburg 85.60; London 113; Paris 44.80; Münzduc. 5.40.
 London, 3. März. Consols 95¹/₂; 3¹/₂ Span. —; 1¹/₂ n.
 diff. 29³/₄.
 Paris, 3. März. 4¹/₂ Rente 97.20; 3¹/₂ Rente 67.50;
 Span. 1¹/₂ n. diff. 29¹/₂; do. 3¹/₂ innere 89¹/₂; Silber-Anl. 84;
 Credit mobil. 750; Dester. Staatsb. 513; Lomb. Eisenb.-Act.
 —; Franz.-Josephsbahn —.
 Breslau, 3. März. Dester. Pantn. 95¹/₄ B.; Oberschles.
 Act. Lit. A. u. C. 118³/₄ B.; do. Lit. B. 114¹/₄.
 Berliner Productenbörse, 4. März. Weizen: loco 47 bis
 77 Sd. — Roggen: loco 46¹/₄ Geld, März 44¹/₂, März-April
 44¹/₂, April-Mai 44<sup>1/₂ besser. — Spiritus: loco 19¹/₂ Geld,
 März 19¹/₂, März-April 19¹/₂, April-Mai 19¹/₂ fest. —
 Rübol: loco 14¹/₂ S., März 14¹/₂, März-April 14¹/₂, April-
 Mai 14¹/₂ matt. — Gerste: loco 33—42 Sd. — Hafer: loco
 27—33 Sd., März 30¹/₂, März-April 30¹/₂, April-Mai 30¹/₄.</sup>

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redaktionslocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.